

HEUTE Grossauflage
aADORF.CH
am puls der schweiz

REGI Die Neue

bollinger
Sanitär | Heizung | Solar | Service
www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

- SANITÄR
- HEIZUNG
- SOLAR
- PLANUNG
- SERVICE

steger ag
haustechnik
Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

Carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

über 20 Jahre
WILD Malerei AG
Inhaber: Marcel Wild
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

Zu kaufen gesucht
Bauland
(auch mit Abbruchobjekt)
schnelle Kaufabwicklung,
unkompliziert + transparent

vetter
Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

«Ich freue mich darauf, mit Stolz die Region zu vertreten»

Am vergangenen Samstag ging auf der TKB-Bühne der Weinfelder Gewerbeausstellung WEGA die Wahl der 26. Thurgauer Apfelkönigin über die Bühne. Nina Gehrig, Studentin aus Aadorf, setzte sich gegen ihre Konkurrentinnen durch und durfte sich die Schärpe umlegen sowie die Krone aufsetzen.

Aadorf – Auf der TKB-Bühne präsentierten sich die sechs jungen Frauen zur Wahl zur Thurgauer Öpfelkönigin. Moderator Reto Scherrer stellte Fragen, welche gekonnt und witzig beantwortet wurden. Verfolgt wurden die Wahlen von zahlreichen Fans mit selbstgebastelten Plakaten. Nach der ersten Runde wussten Prisca Balmer, Janina Yildiz und Nina Gehrig die Fachjury von sich zu überzeugen. Nochmals präsentierten sich die drei Prinzessinnen auf der Bühne, bevor die Fachjury sich erneut beriet. Um 16 Uhr war klar, die neue Thurgauer Apfelkönigin heisst Nina Gehrig, kommt aus Aadorf, ist 20 Jahre alt und studiert an der Pädagogischen Hochschule.

Publikumsliebbling und Apfelkönigin

«Wow, es ist einfach unglaublich. Mein erster Dank geht an meinen Grosspapi, der mich zur Wahl gefahren hat, weil ich so nervös war», sagte eine sichtlich gerührte Nina Gehrig. Sie wusste während der Wahl mit einer Hip-Hop Einlage sowie ihren schlagfertigen Antworten nicht nur die Fachjury zu überzeugen, sondern holte sich auch im Publikums-voting am meisten Stimmen. Neben der Schärpe und der Krone durfte die neue Königin auch gleich den Schlüssel für ihren Peugeot sowie einen Check der Thurgauer Kantonalbank in den Empfang nehmen. REGI Die Neue hat mit der frisch gebackenen Thurgauer Öpfelkönigin ein Interview geführt.

Nina Gehrig, herzlichen Glückwunsch zur Thurgauer Öpfelkönigin! Wie haben Sie Ihre Chancen im Vorfeld eingeschätzt?

Nina Gehrig: Vielen Dank für die Glückwünsche! Im Vorfeld war es schwer, meine Chancen genau



Die Aadorferin Nina Gehrig freut sich auf die neue Herausforderung als Thurgauer Öpfelkönigin.

einzuschätzen, da alle Teilnehmerinnen sehr stark waren. Ich habe einfach mein Bestes gegeben und mich auf meine Stärken konzentriert. Dass es am Ende gereicht hat, freut mich natürlich umso mehr.

Wie gross war die Nervosität kurz vor der Wahl?

Die Nervosität war definitiv spürbar,

vor allem kurz vor der Entscheidung. Aber ich habe versucht, ruhig zu bleiben und den Moment zu geniessen. Letztlich hat die Aufregung auch ein wenig dazu gehört und den Tag besonders gemacht.

Erzählen Sie uns kurz, wie die Wahl zur Öpfelkönigin an der WEGA in Weinfelden abgelaufen ist?

Zuerst wurde jede Kandidatin von Reto Scherrer interviewt und musste eine Aufgabe bewältigen. Anschliessend entschied die Jury bereits, wer ins Finale einziehen durfte, und gab den Publikumsliebbling bekannt. Im Finale mussten wir drei verbliebenen Kandidatinnen Fragen zum Kanton Thurgau beantworten. Schliesslich beriet sich die Jury, um

die Entscheidung zu treffen, wer zur Königin gekürt wird.

Wie waren die ersten Reaktionen aus dem Umfeld?

Die ersten Reaktionen aus meinem Umfeld waren sehr positiv. Es gab viel Begeisterung und Freude, und ich habe viele ermutigende Nachrichten und Anrufe bekommen. Es war schön zu sehen, wie sehr sich alle mit mir gefreut haben.

Es kommt ein strenges Jahr auf Sie zu, da Sie noch mitten in der Ausbildung zur Primarlehrerin stehen. Sind beide Jobs miteinander vereinbar?

Ja, es wird sicher eine herausfordernde Zeit, aber ich bin überzeugt, dass sich beide Aufgaben gut miteinander vereinbaren lassen. Mit einer guten Organisation und Planung denke ich, dass ich beides erfolgreich meistern kann. Es wird sicherlich anspruchsvoll, aber ich freue mich darauf, beide Rollen wahrzunehmen und auf die neuen Erfahrungen, die das Jahr mit sich bringen wird.

Worauf freuen Sie sich am meisten im Amt als Thurgauer Öpfelkönigin?

Am meisten freue ich mich darauf, den Thurgau und seine wunderbaren Produkte, insbesondere die Äpfel, zu repräsentieren. Es ist eine tolle Gelegenheit, mit Menschen in Kontakt zu kommen und gleichzeitig Neues zu lernen. Besonders freue ich mich auf die verschiedenen Veranstaltungen, bei denen ich das vielfältige Angebot des Kantons vorstellen und mit Stolz die Region vertreten darf.

Brigitte Kunz-Kägi

«In Slowenien kreuzte eine Bärenfamilie meinen Weg»

Der in Aadorf aufgewachsene Basil Rupper wagte anfangs April das bisher wohl sportlichste Abenteuer seines Lebens. In gerade einmal elf Wochen nahm er in diesem Frühjahr die strapaziöse Reise bis nach Istanbul unter die Räder.

Aadorf – Die über 5100 Kilometer lange Radtour führte den sportbegeisterten Aadorfer über 52000 Höhenmeter durch die verschiedensten Länder und Gegenden Europas. Kein Berg war für den unerschrockenen und ehrgeizigen Thurgauer zu hoch, als dass er diesen auf seinem Weg nicht befahren hätte. Im exklusiven Interview mit der REGI berichtet Basil Rupper über sein mutiges Abenteuer.



Das spektakuläre Abenteuer musste im Vorfeld sorgfältig geplant werden.

Im April starteten Sie mutterseelenallein die anspruchsvolle Biketour von Winterthur nach Istanbul. Was oder wer motivierte Sie dazu?

Basil Rupper: Das Reisen ist seit vielen Jahren meine Leidenschaft. Es fasziniert mich, fremde Länder, Kulturen und Lebensarten zu erkunden und die Natur in all ihren Formen zu erleben. Das Fahrradfahren entdeckte ich erst vor einigen Jahren, als ich mir während der Pandemie ein Gravel-Bike

zulegte. Ich kenne einige Personen, die ähnliche Reisen gemacht haben. Auch in den sozialen Medien und auf YouTube gibt es viele Geschichten von Menschen, die mit dem Fahrrad die Welt erkunden. In den vergangenen Jahren liess ich mich davon inspirieren, und so beschloss ich, dass ich das auch erleben möchte. Als mir der Zeitpunkt passend erschien, kündigte ich

Lesen Sie weiter auf Seite 3

WITZ DES TAGES



In der Schule spricht die Lehrerin Tim an: «Ich erwarte immer noch eine Antwort auf meine Frage von gestern: Wenn ein Mann in einer Stunde fünf Kilometer geht, wie lange benötigt er für 82 Kilometer?»
Antwortet Tim: «Tut mir leid, Frau Meier, ich kann es Ihnen noch nicht sagen. Mein Vater ist immer noch unterwegs.»

Preisübergabe bei der TKB Aadorf

Aadorf – Kürzlich fand die Preisübergabe der Verlosung statt, welche die Thurgauer Kantonalbank (TKB) an der diesjährigen Aadorfer Mäss Ende August durchgeführt hat. Laura Tinello aus Ettenhausen heisst die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises von 500 Franken. Michael Rohner, Leiter der TKB Aadorf, überreichte der Gewinnerin den Preis.

Mirjam Schäfer ■



Michael Rohner, Leiter der TKB Aadorf, mit der glücklichen Gewinnerin Laura Tinello und ihrer Tochter Sofia Giussani (von links).

Reklame

BENEFO
Budgetberatung
Jetzt weiss ich weiter!
budgetberatung-tg.ch

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch

Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach



Gewerbeverein KMU Region Hinterthurgau – in memoria

Einst eine bedeutende Institution für das regionale Gewerbe, konnte der Verein trotz einer aktiven Mitgliedschaft und engagiertem Vorstand keinen Nachfolger für die Führung finden.

Fischingen – Am Mittwoch, 25. September, um 20:35 Uhr schlug Clemens Albrecht, der Präsident KMU Region Hinterthurgau, im Kapitelsaal des Klosters Fischingen ein letztes Mal die legendäre «Gewerbeglocke». Mit den letzten Tönen verschied einer der ältesten Gewerbevereine der Schweiz im biblischen Alter von 144 Jahren. Er war zwar noch rüstig, betreute über 130 Mitglieder, verfügte über eine sorgsam gepflegte Kasse und einen engagierten Vorstand. Nur eben: Niemand wollte mehr die Leitung übernehmen. Und die «Jungen», das heisst die inzwischen in den Hinterthurgauer Gemeinden entstandenen örtlichen Gewerbevereine, fanden ihn auch überflüssig. Aber es hatte so anders begonnen, Ende des 19. Jahrhunderts, im jungen, dynamischen, aufstrebenden schweizerischen Bundesstaat. Am 19. Dezember 1880 trafen sich unter Leitung des Fabrikanten J.G. Hengärtner in Münchwilen einige Industrielle, Lehrer und Handwerker zur Gründung eines Handwerkervereins im damals noch armen, stark landwirtschaftlich geprägten Hinterthurgau. Am 13. Februar 1881 beschlossen 18 Männer in Eschlikon formell die Gründung des «Handwerker- und Gewerbevereins Murgthal». Es ging nicht nur um gewerbepolitische Fragen, wie Sozialschutz der Mitarbeitenden, Nachwuchs, Ladenöffnungszeiten, Kampf gegen die Preisdrückerei, sondern um Vorträge über die Umwälzungen in der Technik, wie die Einführung der Elektrizität im Hinterthurgau.



Eric Bischofberger, Carmen Tobler, Andrea Brühwiler, Heinrich Bütikofer, Silvia Mäder und Clemens Albrecht (von links) am vorletzten Mittwochabend.

Man trat sofort dem Schweizerischen Gewerbeverein (heute Schweizerischer Gewerbeverband) bei und war eines der Gründungsmitglieder des Thurgauer Gewerbeverbands. In der Folge wuchs der Verein rasch. Beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 verzeichnete der Verein über 150 Mitgliedfirmen. Auch in den stürmischen 1920er- und 30er-Jahren und nach dem Zweiten Weltkrieg in den 1950er-Jahren wuchs der Verein. Ende der 1950er-Jahre berichteten die Präsidenten mehrfach über Vollbeschäftigung und einen sehr guten Wirtschaftsgang. Doch dann stagnierte der Verband: Mitte der 1960er-Jahre zählte er nicht mehr Mitglieder als fünfzig Jahre zuvor. An der Hundertjahr-Feier vom 23. Januar 1981

übernahm Moritz Huber, Metzgermeister aus Wängi, von Fritz Heer das Präsidium und leitete ein «Aufschwung-Programm» ein. Nicht nur wurde der Name auf «Gewerbeverein Hinterthurgau» geändert, sondern es wurden Gewerbeausstellungen lanciert, Informationsanlässe durchgeführt und die Geselligkeit durch kulturelle Ausflüge gefördert. In den 1980er-Jahren kam ein jährlicher Berufswahlparcours hinzu, mit jeweils über 500 Schülerinnen und Schülern und gegen 100 ausstellenden Betrieben. 1992 übernahm Horst Gaam das Präsidium und setzte den Kurs seines Vorgängers fort. Ende der 1980er-Jahre konnten weit über 250 Mitglieder gezählt werden, 2003 waren es kurzfristig sogar über 300 Mitglieder.

Aber um die Jahrtausendwende setzte ein tiefgreifender Wandel ein. Immer weniger Firmen liessen sich von einer Mitgliedschaft im regionalen Gewerbeverein überzeugen. Dies führte im Gegenteil zu Gründungen lokaler Gewerbevereine, wie beispielsweise in Münchwilen oder Sirmach. Zwar vermochte der regionale Verein wiederholt seine Bedeutung hervorzuheben, wie am 125-Jahr-Jubiläum am 21. Mai 2005 unter der Präsidentschaft von Erich Stör, Münchwilen, oder an den KMU-Foren im Dreitannensaal in Sirmach unter den Präsidenten Hansjörg Brunner oder Clemens Albrecht. Einmal trat sogar ein amtierender Bundesrat auf: Bundesrat Adolf Ogi. Doch diese glanzvollen Augenblicke konnten nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Interesse an einem Regionalverein rasch schwand. Auch eine Reorganisation des Vereins 2019 mit einer neuen Zielsetzung verhalf nicht zu mehr Akzeptanz. Nur mit grosser Mühe liessen sich noch Vorstandsmitglieder finden, und für das Präsidium interessierte sich niemand mehr. So war es nur konsequent, wenn an der 144. Jahresversammlung am 2. Mai 2024 die Mehrheit der anwesenden Mitglieder entschied, den Verein aufzulösen, was am 25. September 2024 in würdiger Umgebung im Kloster Fischingen erfolgte. Und so verbleiben uns heute einzig schöne Erinnerungen an den einstigen Gewerbeverband KMU Region Hinterthurgau.

Heinrich Bütikofer ■

Regnerischer Herbstanlass auf dem Haldenhof

Der Herbstanlass des Gewerbe Sirmach fand am letzten Dienstag auf dem Haldenhof bei Anita und Markus Schmucki statt. Der prasselnde Regen konnte die gute Stimmung nicht trüben.

Sirmach – Gastgeber Anita und Markus Schmucki begrüßten in der trockenen Scheune des Haldenhofs rund 40 Gewerbetreibende aus Sirmach. Bei einem Apéro folgten die ersten Informationen über den Betrieb. Das anschliessende Essen bestand unter anderem aus Fleisch und Kartoffeln vom eigenen Hof. Markus Kopp, Präsident vom Gewerbe Sirmach, hiess die Gäste ebenfalls herzlich willkommen und freute sich, auf dem Haldenhof den Abend gemeinsam zu erleben. Nach dem feinen Essen stellte Markus Schmucki sein Team und den



Der Herbstanlass vom Gewerbe Sirmach fand in der Scheune vom Haldenhof in Sirmach statt.

Hof vor. Viele Teilnehmende nahmen die Gelegenheit wahr, sich den Hof zeigen und erklären zu lassen und sich zu informieren. Markus Schmucki und sein Team gaben gerne und kompetent Antworten auf die Fragen der Gewerbetreibenden.

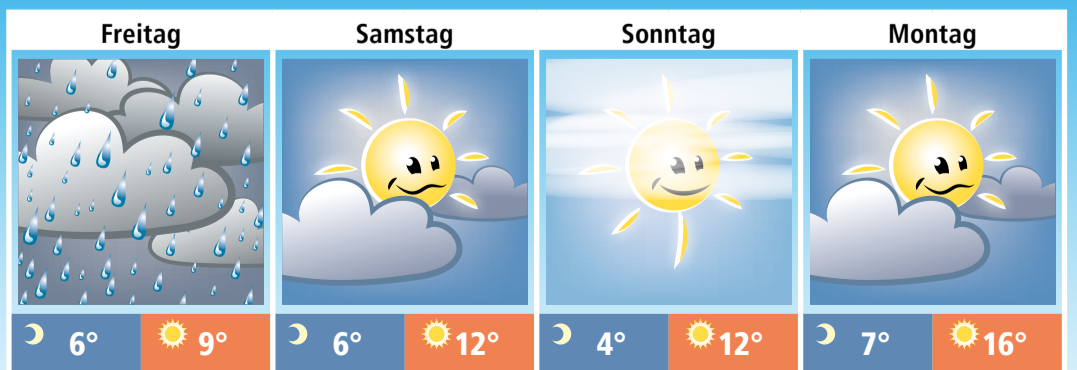
Bei feinen hofeigenen Produkten zum Nachtmahl blieb noch lange Zeit, sich mit anderen Gewerbetreibenden zu unterhalten und den Abend gemeinsam in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

“Wahrer Luxus ist nicht laut, schreit nicht - wahrer Luxus flüstert.”
Carsten K. Rath
und ist unsichtbar.
HÖRSTUDIO MEIER
Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
hoerstudio-meier.ch • 076 277 69 96



Fortsetzung von Seite 1

meinen Job und fuhr los. Wenn man eine klare Vorstellung hat, was man in seinem Leben tun oder erfahren möchte, dann sollte man meiner Meinung nach nicht zögern, sondern seine Träume zielstrebig verfolgen. Man weiss nie, wie das Leben spielt und wie viel Zeit einem hierfür noch bleibt.

Wie reagierte Ihr Umfeld auf Ihren doch recht mutigen Entscheid, diese Reise durch Europa im Alleingang zu starten? In der ersten Etappe fuhr Ihr Vater Paul noch ein Teilstück mit. Was bedeutete Ihnen diese familiäre Unterstützung?

Meine Freunde fanden es cool, auch wenn sich die meisten das für sich selbst nicht vorstellen können. Meine Mutter sorgte sich und meine Freundin war traurig, dass ich für zweieinhalb Monate nicht zu Hause sein werde. Unterstützt und ermutigt haben sie mich trotzdem. Von meinen ehemaligen Arbeitskollegen hörte ich des Öfteren, dass sie so etwas auch mal gerne gemacht hätten, es nun aber zu spät sei. Das bestätigte mir, dass meine Entscheidung goldrichtig war, denn ich wollte nicht eines Tages den verpassten Abenteuern und Träumen nachtrauern. Denn wie sagt man so schön: «Man bereut nie, was man getan, sondern immer, was man nicht getan hat.» In Nauders stoss mein Vater zu mir und begleitete mich für fünf Tage. Gemeinsam fuhren wir durch das Südtirol und entlang dem Gardasee bis nach Mantua. Das waren sehr schöne Tage und im Wissen darum, dass ich die restlichen zehn Wochen allein unterwegs sein würde, genoss ich die Gesellschaft umso mehr.

So ein spektakuläres Abenteuer muss sorgfältig geplant werden. Wann begannen Ihre Vorbereitungen und auf was mussten Sie im Vorfeld achten?

Absolut, einfach am Abend zuvor die Sachen zu packen und dann loszufahren, wäre nicht sinnvoll. Eine gründliche Vorbereitung war mir wichtig, denn ich wollte meine Zeit unterwegs geniessen. Weil ich mit leichtem Gepäck reisen wollte, musste die Ausrüstung sorgfältig geplant werden. Dennoch wollte ich nicht auf einen gewissen Komfort, wie zum Beispiel eine zusätzliche Radhose, verzichten. Im Vorfeld plante ich grob meine Route, auch um zu wissen, welche Länder und Orte ich besuchen möchte. Die einzelnen Tagesetappen plante ich unterwegs spontan, was aufgrund meiner Grobplanung aber erheblich einfacher und nicht besonders zeitintensiv war. Da dies meine erste Fahrradreise war, benötigte die Zusammenstellung meiner Ausrüstung mehr Zeit und Geld als erwartet. Nebst der Kleidung für alle möglichen Witterungen nahm ich auch eine Campingausrüstung, Ersatzteile und Werkzeug mit. Mein Bike-Setup wog insgesamt 30 Kilogramm, wobei das Fahrrad und die Taschen selbst knapp die Hälfte ausmachten. Sich im Vorfeld mit Material und Ausrüstung auseinanderzusetzen und auf qualitativ hochwertige Produkte zu setzen, kann viel Ärger ersparen.

Sie sind auch im Alltag sportlich unterwegs, scheuen keine Anstrengungen und Hindernisse. Was macht den Reiz des bis an die eigenen Grenzen gehen aus?

Sport hat immer eine zentrale Rolle in meinem Leben gespielt, ich bin bis heute sehr multisportiv unterwegs. Was es bedeutet an körperliche oder



mentale Grenzen zu stossen und diese mit der Zeit zu verschieben, kenne ich gut. So lief ich mit 18 Jahren meinen ersten Marathon und in der Rekrutenschule als Grenadier waren körperliche und mentale Grenzerfahrungen fast schon ein fester Bestandteil der Tagesordnung. Grenzerfahrungen sind stets auch eine Bereicherung, denn man lernt seinen Körper und Geist besser kennen und kann über sich selbst hinauswachsen. Während meiner Reise nach Istanbul gab es auch harte Tage. Regen und Kälte, starker Wind, brütende Hitze oder lange und steile Anstiege verlangten körperlich und mental einiges ab. Eine körperliche Grenzerfahrung war es aber bewusst nie, denn ich wollte nicht an einem einzelnen Tag die ganzen Reserven verbrauchen, sondern am nächsten Tag wieder fit in die nächste Etappe starten.

Ihre dreimonatige Auszeit respektive Radtour führte Sie durch die abwechslungsreiche Landschaft verschiedener Länder. Welche Gegend erachten Sie im Nachhinein als die Schwierigste? Wo gab es Probleme?

Die Gegenden, in denen ich unterwegs war, sind grundsätzlich alle sehr gut

mit dem Fahrrad zu erkunden. Das sind Länder mit einer meist gut ausgebauten Infrastruktur, so musste ich mir kaum Gedanken um die Versorgung mit Wasser und Nahrungsmitteln oder um sichere Übernachtungsmöglichkeiten machen. Es waren weniger die Gegebenheiten einer Gegend an sich, die mir teilweise das Leben schwer machten, sondern das Wetter. Die letzten vier Wochen verbrachte ich in Griechenland und der Türkei. Der Sommer stand vor der Tür und liess die Temperaturen oft über 35 Grad ansteigen. Die Hitze war anstrengend, kräftezehrend und drückte auch etwas auf den Spassfaktor. In der Türkei hatte ich während drei Tagen mit sehr starkem Gegenwind und Böen von bis zu 50 Stundenkilometern zu kämpfen. Das war mental echt schwierig, denn die ganze Kraftaufwendung verpuffte sozusagen unmittelbar. Im Nachhinein betrachtet war das aber eine Bereicherung für meine Reise, ein Teil des Abenteuers. Mit technischen Problemen musste ich mich glücklicherweise nicht herumschlagen. Ich war auf vieles vorbereitet, konnte meine über 5000 Kilometer schlussendlich aber ohne eine einzige Panne zu Ende bringen.

Was waren die schönsten Erlebnisse Ihrer 77-tägigen Reise?

Es gab unzählige schöne und unvergessliche Erlebnisse unterwegs. In einem abgelegenen Wald in Slowenien kreuzte eine Bärenfamilie meinen Weg. Glücklicherweise interessierten sie sich nicht für mich. In Albanien kam mir eine riesige Schafherde mit Hunderten von Tieren entgegen. Ich stand mitten in der Strasse, genoss das Spektakel und wartete, bis alle Tiere an mir vorbeigezogen waren. Besonders beeindruckt haben mich die grünen Täler und Berge von Bosnien und Herzegowina, das Vjosa Valley in Albanien, wo der letzte verbleibende Wildfluss Europas zu finden ist, der Skutarisee im Grenzgebiet zwischen Montenegro und Albanien und die Berge im nordgriechischen Epirus. Die schönsten Tage waren jene, die knackige Anstiege und rasante Abfahrten zu bieten hatten. So sind dann schlussendlich auch die über 50000 Höhenmeter zustande gekommen. Neben dem Radfahren besichtigte ich auch viele Städte. Besonders sehenswert fand ich die vom Bosnienkrieg geprägte Stadt Sarajevo, die kulturelle Hochburg Ohrid in Nordmazedonien, die beeindruckenden

Meteora-Klöster in Nordgriechenland und die Millionenmetropole Bursa in der Türkei.

Bestimmt kamen Sie auch mit den verschiedensten Menschen in Kontakt. Fanden Sie auch Radreisende, mit denen Sie etappenweise unterwegs waren?

Ich hatte viele schöne und bereichernde Begegnungen unterwegs, sowohl mit anderen Reisenden als auch mit der lokalen Bevölkerung. In Kroatien traf ich den deutschen Radreisenden Daniel, mit ihm verbrachte ich einen Tag auf der Insel Rab. In Griechenland traf ich auf den Biker Patrick, mit ihm genoss ich einen entspannten Pausentag am Meer. Die meisten Begegnungen waren eher von kurzer Dauer. Mal ein paar Stunden zusammen radeln, ein gemeinsames Abendessen oder ein kurzes Gespräch. Oft waren die Pläne zu unterschiedlich für eine gemeinsame Weiterreise. Ich bin bewusst allein zu dieser Reise aufgebrochen, weil ich mein Tempo und mein Rhythmus kompromisslos selbst entscheiden wollte. Einsam fühlte ich mich nie, da ich immer wieder auf Menschen traf, mit denen ich mich austauschen konnte.

Gab es auch Momente, wo Sie Ihr Abenteuer hinterfragten oder bereuten?

Der Abschied von meiner Freundin fiel uns beiden schwer, und in diesem Moment hatte ich auch Zweifel, ob ich wirklich das Richtige mache. Im Verlaufe des ersten Tages lösten sich diese Zweifel dann allmählich auf und kehrten auch nie mehr zurück. Ich war genau da, wo ich sein wollte, und wusste, dass ich es ein Leben lang bereuen würde, wenn ich das nicht durchziehe. Es gab unterwegs viele ungemütliche Momente und sehr anstrengende Tage, doch grundsätzlich war ich vor allem glücklich und dankbar, dass ich dieses Abenteuer erleben konnte.


In der türkischen Hauptstadt, welche Sie am 27. Juni erreichten, wartete eine spezielle Überraschung auf Sie. Ihren 30. Geburtstag sowie das glückliche Ende Ihrer herausfordernden Odyssee durften Sie im Kreise ihrer Familie, die extra für Sie nach Istanbul reiste, feiern. Was löste dieser Moment aus?

Es war besonders schön, dass ich das Ende einer für mich sehr bedeutenden Zeit nicht mutterseelenallein, sondern mit meinen Liebsten teilen und feiern durfte. Ich habe meine Freundin und meine Familie sehr vermisst und war überglücklich, dass ich diese nun wieder in meine Arme schliessen zu konnte. Wie erwähnt, fühlte ich mich während meiner Reise nie einsam, doch ich war natürlich oft allein. Meine Erlebnisse und Erfahrungen nun mit vertrauten Menschen zu teilen, gemeinsam Istanbul zu erkunden und beim Essen Gesellschaft zu haben, war unglaublich schön.


Was ich noch sagen wollte...

Es ist nie zu spät, etwas Neues auszuprobieren und seine Träume zu verwirklichen. In den Bosnischen Bergen traf ich ein holländisches Ehepaar, das mit fast 70 Jahren zwei Monate mit dem Fahrrad und Zelt im Balkan unterwegs war. In Griechenland begegnete ich einem deutschen Rentner, der zu Fuss dorthin marschiert war. Wir haben nur dieses eine Leben, also sollten wir es auch leben. Man muss nur den Mut aufbringen und den ersten Schritt wagen, der Rest ergibt sich von selbst.

Reklame



**ALUMINIUM
OBERFLÄCHENTECHNIK**




Bist du bereit für den nächsten Schritt?

Wir suchen dich als
**Software Entwickler:in
C#.Net /
Projektleiter:in und
Fachführung 80-100%**

Interessiert dich diese neue Herausforderung? Weitere Infos findest du unter altefco.ch/stellen.

Wir freuen uns auf dich.

ALTEFCO AG
Stockenstrasse 3
CH-8362 Balterswil
+41 71 973 90 30
www.altefco.ch



ALTEFCO - Mein Standard

Stimmung und Biergenuss am dritten Oktoberfest Aadorf

Das beliebte Oktoberfest im AP Café Indoor Racing Center geht in die dritte Runde. Am Freitag und Samstag, 4./5. Oktober verwandelt sich Aadorf erneut in ein kleines Stück Bayern, wo bayerische Tradition auf schweizerische Herzlichkeit trifft.

Aadorf – Für den musikalischen Auftakt an den beiden Abenden sind die einheimischen Haselbergmusikanten aus Ettenhausen besorgt. Ihre festlichen Blasmusik-Klänge garantieren für sofortige «Oktoberfest-Stimmung» bei den Gästen. Im Anschluss wird Schlagersänger René Bisang mit seiner einzigartigen Stimme und seinen energiegeladenen Performances die Oktoberfest Besucherinnen und Besucher endgültig in Feierlaune versetzen. Unterstützt wird der Singer- und Songwriter von der bezaubernden Schlagersängerin Jessica Ming, welche mit ihrer Vielseitigkeit und ihrer Power für absolute Partystimmung garantiert. Und wenn die Stimmung unter den Anwesenden am Siedepunkt angekommen ist, wird DJ Roger M. dafür sorgen, dass die Tanzbeine noch bis in die späten Abendstunden geschwungen werden.

Kulinarische Vielfalt

Natürlich darf bei einem Oktoberfest die kulinarische Vielfalt nicht fehlen. Das AP Café Indoor Racing Center bietet eine breite Auswahl an bayerischen Spezialitäten, die den Gaumen der Gäste erfreuen wird. Von herzhaften Schmankerln wie Brezn und Weisswurst bis hin zu saftigen



Chämibraten mit Kartoffelsalat ist alles dabei. Selbstverständlich gehören zu einem ausgiebigen Essen auch ein festliches Bier und Wein.

Das Oktoberfest in Aadorf hat sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders entwickelt und zieht Gäste aus nah und fern an. Die gemütliche Atmosphäre, kombiniert mit der Freude an bayerischer Kultur und Musik, macht das Event zu einem Highlight im Herbst. Also: Dirndl und Lederhosen anziehen und am 4. und 5. Oktober im AP Café Indoor Racing Center vorbeischaun. Es wird gefeiert, getanzt und gelacht. Reservationen für Einzeltickets oder ganze Tische sind im Vorfeld über apcafe.ch möglich.

Patrick Bitzer ■

Verlosung:

REGI Die Neue verlost, in Zusammenarbeit mit dem AP Café Diner, zweimal 2 Eintritte inkl. jeweils zwei kostenlosen Getränken (Gesamtwert CHF 58.- pro Paket) unter unseren geschätzten Leser/innen. Schreiben Sie bis heute Freitag, 15.00 Uhr ein Email an redaktion@regidieneue.ch mit dem Betreff «Oktoberfest Aadorf» und nehmen Sie an der Verlosung teil. Die Redaktion wird bis heute Freitag, 16 Uhr die beiden glücklichen Gewinner/innen benachrichtigen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihre Telefonnummer im Email bekannt.

«Adventhandwerk a de Murgstross, Wängi»

Nach unseren tollen Erfolgen planen wir am Wochenende vom 23. und 24. November an der Murgstrasse in Wängi wieder einen Handwerkermarkt.

Wängi – Um diesen tollen und kreativen Markt weiter zu stärken, werden wieder verschiedene Handwerks-Aussteller gesucht, welche ein breites Angebot an Geschenk-Ideen für die bevorstehende Weihnachten anbieten können. Damit ein vielseitiges Angebot gezeigt werden kann, wünschen wir gerne Vertreter aus verschiedenen Branchen. Ist Ihr Interesse geweckt? Für weitere Auskünfte meldet Euch bei IDEE + DESIGN, Florale Emotionen, Priska Störchli-Gschwend, Telefon 052 721 80 60
E-Mail: info@ideeunddesign.ch.
Wir freuen uns auf Euch!

eing./bkk ■



Der beliebte Handwerkermarkt findet am 23. und 24. November an der Murgstrasse in Wängi statt.

Rückenschmerzen, Verspannungen, Migräne

Effektive und schnelle Besserung bei körperlichen Beschwerden

Die bewährte Emmett-Methode

ist eine Muskelspannungstherapie, die eine effektive und schnelle Linderung oder Heilung bei körperlichen Beschwerden ermöglicht. So bei Rücken, Schulter-/Nackenbeschwerden, Kopfschmerzen und Migräne, Bewegungseinschränkungen, schmerzenden Beinen, Wadenkrämpfen, Gleichgewichtsproblemen und vielem mehr. Durch leichten Druck auf bestimmte Punkte im Muskel- oder Bindegewebe oder auf Gelenke und Sehnen wird die Therapie angewendet. Die individuell angepasste Folge verschiedener Griffe strebt eine schonende Lösung von verspannten und verkrampften Muskelgruppen an und führt so zu einer Entspannung des ganzen Körpers.



Nur diplomierte Emmett-Therapeuten wissen die Reihenfolge der Druckpunkte richtig anzuwenden. Dadurch wird das «Gedächtnis» der angesprochenen Muskeln geöffnet. Diese Aktivierung gibt dem Gehirn die Gelegenheit, sich auf einen neuen Status der Homöostase einzustellen, was sich wohltuend auf den ganzen Körper auswirkt. Die erzielten Erfolge sind erstaunlich und faszinierend zugleich! Die Emmett – Therapie hat sich bei Patienten jeden Alters bewährt. Erfinder dieser Methode ist der Australier Ross Emmett. Als langjähriger Bowen-Therapeut entwickelte und verfeinerte er seine Technik, die dann in Australien aufgrund ihrer rasch sichtbaren Wirksamkeit aussergewöhnliche Popularität erlangte. Seit 2007 wird die Emmett-Methode in mehr als 19 Ländern angeboten und begeistert auch immer mehr Therapeuten und deren Patienten in der Schweiz.

Mehr Infos:
www.emmett-therapy.com

In meiner Praxis gebe ich Ihnen weitere Auskünfte über diese revolutionäre Behandlungsform. Gerne würde ich Sie von deren Wirksamkeit überzeugen.
Ich bin jeweils am Mittwoch und (auf Anfrage, ab Jan.2025) am Montagabend in Aadorf für Sie da.

Praxis für Therapie und medizinische Massage
Christine Rüegg, med. Masseurin mit eidg. FA

Heidelbergrasse 9 (Workspace II)
8355 Aadorf
Telefon 079 536 86 63

medmassage.aadorf@gmail.com
www.medmassage-cr.ch

Reklame



HONDA
Best Hybrid Technology from Honda

Jetzt Probefahren bei:

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Jetzt günstig inserieren:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI Die Neue



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Asylunterkünfte in Ettenhausen und Aadorf

Am 26. September 2024 sind in der Liegenschaft an der Obermoosstrasse in Aadorf die ersten sieben Personen eingezogen. Weitere Personen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Bei der Liegenschaft an der Elggerstrasse in Ettenhausen wird es im Verlaufe des Novembers zum Bezug kommen. Noch offen ist der Zeitpunkt und eine allfällige Nutzung beim Haus an der Weidlistrasse in Ettenhausen. Der Gemeinderat hat entschieden, die Patrouillen des Sicherheitsdienstes zu intensivieren und die Betriebszeiten der Strassenbeleuchtung anzupassen. Sprich: die Strassenlampen brennen bis 00.30 Uhr anstatt wie bisher bis 23.00 Uhr und am Morgen ab 05.00 Uhr anstatt wie bisher ab 05.30 Uhr.

Erfolgreicher Start des LernloftTREFFS

Die Kommission Gesellschaft und Gesundheit freut sich, dass am 4. September der LernloftTREFF Aadorf erfolgreich eröffnet wurde. Mit dem Umzug des beliebten und gut besuchten Angebots von Eschlikon nach Aadorf profitiert nun auch die örtliche Bevölkerung davon. Die Kursauswahl ist vielfältig: Ob es nun darum geht, auf E-Banking umzustellen, TWINT oder eine E-Mail-Adresse einzurichten, mittels SBB-App den Fahrplan zu lesen und Billette zu lösen, die Steuererklärung das erste Mal auszufüllen oder Achtsamkeit – bewusster leben und entscheiden; es ist für jede interessierte Person ab dem Erwachsenenalter etwas dabei. Die Räumlichkeiten der WorkLounge Aadorf stehen stundenweise als Lernort zur Verfügung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Aadorf und den umliegenden Gemeinden haben die Chance, sich kostenlos sowohl digital als auch analog fit für ihren Alltag zu machen. Die aktuellen Kursthemen und weitere Infos finden Sie unter www.lernlofttreff.ch.

Papiersammlung richtig gemacht

Aus dem in den Gemeinden eingesammelten Altpapier werden hochwertige Rohstoffe hergestellt. Deshalb ist es wichtig, dass die Materialqualität den Vorgaben der Papierindustrie entspricht. Helfen Sie mit, das Papier richtig bereitzustellen.

Papier bündeln

Papier und Karton immer trennen.

Zeitschriften und Zeitungen bündeln. Papier nie in Tragtaschen, Säcken oder Schachteln bereitstellen.

Was gehört in die Papiersammlung?
Zeitungen, Zeitschriften, Papier, Prospekte, Bücher ohne Rücken, Kataloge, Telefonbücher, Fenstercouverts, Papierschnitzel geschreddert.

Was gehört nicht in die Papiersammlung?
Beschichtetes Papier, Milchverpackungen, Suppenbeutel, Schachteln von Tiefkühlprodukten, Waschmitteltrommeln, Geschenk-/Blumenpapier, Tetrapackungen, Ordner, Papiertragtaschen.

Bereitstellung

Bitte stellen Sie das Papier am Strassenrand bereit, idealerweise an einer offiziellen Sammelstelle. Papier, welches bei Ihrem Hauseingang oder auf dem Vorplatz lagert, bleibt unter Umständen liegen.

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Wir bitten die Grundstückbesitzer, Verwaltungen und Hauswarte, Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Strassen und Wegen zurückzuschneiden, so dass diese nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen. Sie leisten dadurch einen Beitrag zur Verkehrssicherheit und erleichtern die Strassenunterhaltsarbeiten. Im Weiteren wird die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr, Kehrriktabfuhr, etc. sichergestellt.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Übertragende Äste im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.5 Meter, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 Meter zu stutzen
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen so zurückzuschneiden, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Budget 2025

Das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Aadorf präsentiert sich bei der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss. Während beim Ertrag mit ähnlichen Zahlen wie im Vorjahr gerechnet wird, erhöht sich der Aufwand gegenüber dem Vorjahr beträchtlich. Die Investitionsrechnung zeigt geplante Nettoinvestitionen von rund 2,3 Millionen Franken. Bei erster Betrachtung der Erfolgsrechnung ist offensichtlich, dass sich der Aufwand 2025 gegenüber demjenigen von 2024 deutlich erhöht hat. In den Bereichen Gesundheit und Soziales fallen einige Positionen auf, so beispielsweise der höhere Beitrag an die Regionale Berufsbeistandschaft, der höhere Anteil an der Prämienverbilligung und an die gemeindeeigene Spitex. Im Bereich Abwasser springen die massiv erhöhten Betriebskostenbeiträge an die Abwasserzweckverbände Lützelmutal und Lauchetal ins Auge. Hier zeichnet sich für die kommenden Jahre ein gewisser Trend ab, so dass in den nächsten Jahren mit einer Erhöhung der Gebühren gerechnet werden muss.

In der Investitionsrechnung sind vier grössere Strassenbauprojekte vorgesehen: die Sanierung der Oberdorfstrasse in Maischhausen, der Altklosterstrasse in Gunterhausen, des Leimackerwegs in Aadorf und Im Baumgarten in Häuslenen. Bei diesen Projekten werden neben der Strasse auch die Wasser- und Stromleitungen saniert. Der Gemeinde-Steuerfuss von 61 Prozent bleibt weiterhin notwendig, um neben den geplanten Projekten auch den vorgesehenen Schuldenabbau weiter zu forcieren.

Gemeinderat Aadorf ■

Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 Zentimeter ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs.1).
 - Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 Zentimeter zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs.3).
 - Bei Neupflanzungen müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von 2.0 Metern zur Strassen- und Weggrenze einhalten (§ 42 Abs.1).
 - Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 Zentimeter Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 Zentimeter einzuhalten (§ 42 Abs.4)
- Wir bedanken uns für die Umsetzung.

Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie

sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:

- Mittwoch, 30. Oktober (vormittags)
- Mittwoch, 27. November (vormittags)

Dezembertermine nach Vereinbarung
Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder denise.schenk@tg.prosenectute.ch.

aadorf.ch

Für die **Kommission Kultur, Freizeit und Sport** der Gemeinde Aadorf suchen wir per 1. Januar 2025 für die restliche Legislaturperiode 2023–2027

zwei Mitglieder

Tätigkeit:

- Teilnahme an den Sitzungen der Kommission Kultur, Freizeit und Sport
- Mitberatung und -entscheidung diverser Themen aus den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport
- Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von gemeindeeigenen Anlässen

Die Sitzungen finden fünf Mal jährlich abends um 19.30 Uhr statt. Die Mitglieder werden mit einem Sitzungsgeld entschädigt.

Sind Sie interessiert an einer neuen Herausforderung und wollen Sie sich aktiv für die Gemeinde engagieren? Haben Sie Lust Einfluss auf das Geschehen innerhalb der Gemeinde zu nehmen und dabei Projekte hautnah mitzuerleben?

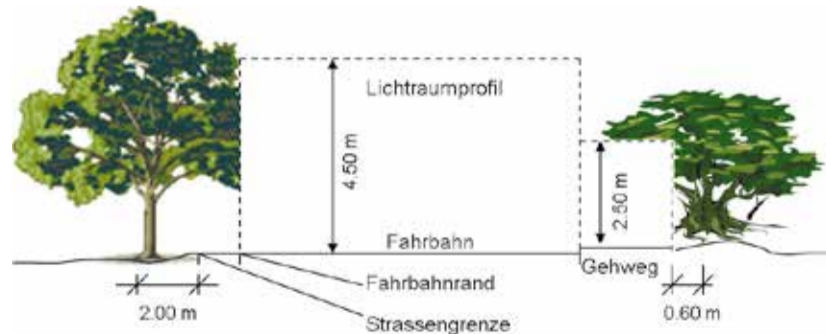
Dann senden Sie uns bis 25. Oktober 2024 gerne Ihr Motivationsschreiben mit Lebenslauf an sandra.kleindl@aadorf.ch.

Bei Fragen wenden Sie sich an den Vorsitzenden der Kommission Kultur, Freizeit und Sport, Patrick Meyer, 078 807 69 13.

aadorf.ch

am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. November 2024.



CARROSSERIE BOSSARD AG
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK
Blebschaden? Direkt zum Spezialisten!
www.carrboss.ch
Simacherstrasse 4 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 22 44 · VSCI-Mitglied

SCHEFER+PARTNER
Die Farbgeber
WINTER-AKTION
Mal mir meine Decke!
Wir strecken uns für Sie an die Decke. Denn wenn wir bei Ihnen die Wände streichen, dann streichen wir die Decke gleich noch GRATIS mit.
Chätelstrasse 3 · 8355 Aadorf | Tel. 052 365 24 24 | www.schefer-partner.ch

Naturpraxis Buchs
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde
Chätelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77
info@naturpraxis-buchs.ch · www.naturpraxis-buchs.ch

HS
HS AUTOMOBILE AG
Aadorf · Gunterhausen · Thundorf
hsauto.ch
Werkstatt • Carrosserie • Spritzwerk

AMT FÜR BAU UND UMWELT

AADORF.CH

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Baugesuch Nr.: 2024-0138
Auflagefrist: 7. Oktober 2024 – 5. November 2024
Gesuchsteller: EW Aadorf
 Schulstrasse 3, 8355 Aadorf
Projektverfasser: EW Aadorf
 Schulstrasse 3, 8355 Aadorf
Bauvorhaben: S-2449524.1 Neubau Trafostation Tuttwilerstrasse 41, L-2449528.1 24 kV-Kabel Trafostation Tuttwilerstrasse 41 – Moosstüdi und Kabeleinzug in bestehende und neue Rohranlage Guntershausen, Tuttwilerstrasse 41 und Moosstüdi
Lage: Parzellen 4298, 4073, 4299, 4300, 4304, 4305, 4306, 4314

S-2449524.1
 Transformatorstation Tuttwilerstr. 41
 - Neubau Transformatorstation auf der Parzelle 4298 in der Gemeinde Aadorf

Koordinaten: 2712293 / 1259747

L-2449528.1
 24 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen Tuttwilerstrasse 41 und Moosstüdi
 - Kabeleinzug in bestehende und neue Rohranlage
 Grabarbeiten Parzelle: 4298, 4073, 4299, 4300, 4304, 4305, 4306, 4314

Koordinaten: von 2711809 / 1259310 nach 2712295 / 1259745

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die EW Aadorf, Schulstrasse 3, 8355 Aadorf die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Das unterbreitete Gesuch umfasst folgende Ersuchen um Ausnahmegenehmigung(en) / Ausnahmegenehmigung(en):

- Ausnahmegenehmigung für Bauten ausserhalb der Bauzone im Sinne von Art. 24 ff. des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700)

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf <https://esti-consultation.ch/pub/4226/52cad8bf> online zur Einsicht zur Verfügung.



Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer innert Frist keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsentschädigung

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
 Planvorlagen
 Luppenstrasse 1
 8320 Fehraltorf

AADORF.CH

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Gemeinde: Aadorf

Standort: 9547 Wittenwil

Öffentliche Planaufgabe

für:
 S-2454799.1
 Transformatorstation Aadorferstrasse 242
 - Neubau Transformatorstation auf der Parzelle 6639 in der Gemeinde Aadorf

Koordinaten: 2711833 / 1262799
 L-2454800.1

24 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen Aadorferstrasse 242 und Zimmerplatz
 - Kabeleinzug in neue und bestehende Rohranlage
 Grabarbeiten Parzelle: 6155, 6588, 6639

Koordinaten: von 2711833 / 1262799 nach 2711710 / 1262463

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die EW Aadorf, Schulstrasse 3, 8355 Aadorf, die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen werden vom 7. Oktober 2024 bis 5. November 2024 bei der Gemeinde Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, im Foyer im 1. Stock während der Auflagefrist zu den Öffnungszeiten eingesehen werden. Sämtliche Unterlagen sind zusätzlich auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Das unterbreitete Gesuch umfasst folgende Ersuchen um Ausnahmegenehmigung(en) / Ausnahmegenehmigung(en):
 - Ausnahmegenehmigung für Bauten ausserhalb der Bauzone im Sinne von Art. 24 ff. des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700)

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf <https://esti-consultation.ch/pub/4228/304463cf> online zur Einsicht zur Verfügung.



Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer innert Frist keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsentschädigung

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
 Planvorlagen
 Luppenstrasse 1
 8320 Fehraltorf

Gleitsichtbrillenaktion im Oktober. Erhalten Sie ein Premiumglas zum Preis eines Komfortglases und sparen Sie bis zu 200 CHF.

optik-sichtwerk.ch
 071.966.11.74
 in Sirmach

Optik Sichtwerk

FAIRDRECK
 Klimaneutral und FSC-zertifiziert

ClimatePartner
 FSC
 C094419

Fairdruck AG
 Kettstrasse 40
 8370 Sirmach
 071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

SKODA

Neuhof Garage
 FREI

Vertrauen
 auch Sie
 in unsere
 Ausbildung.

Wir sind Ihr autorisierter
 Skoda Servicepartner in Ihrer Nähe.

WF

Werner Fischer Paneel AG
 Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
 8370 Sirmach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpaneel.ch

Feuerwehr & EW Aadorf: Dringender Platzbedarf

Am Samstag, 26. Oktober öffnen die Feuerwehr und das EW Aadorf ihre Türen, um den Besuchenden die untragbare Situation erlebbar zu machen. Das kürzlich vorgestellte Neubauprojekt hat für die beiden wichtigen Organisationen und für die Politische Gemeinde Aadorf übergeordnete Priorität.



Die Feuerwehr und das EW Aadorf benötigen dringend Platz für den effizienten Betrieb und die sinnvolle Logistik.

Die Situation an der Schulstrasse 3 ist für die Feuerwehr und das EW Aadorf untragbar geworden. Die Liegenschaft müsste mit einer kostenintensiven Sanierung von mindestens drei Millionen Franken gesamterneuert werden. Überdies entspricht sie nicht mehr den Bedürfnissen und Anforderungen der beiden Organisationen. Insbesondere ist neben dem Platzmangel die Sicherheit ein grosses Thema. Nach intensiven Abklärungen kam das Projektteam der Politischen Gemeinde Aadorf zum Ergebnis, dass die Lösung in einem Neubau liegt. Mit der Parzelle 462 neben dem Skaterpark und dem Sportplatz Unterwiesen konnte ein Standort an optimaler Lage gefunden werden. Die Parzelle befindet sich bereits im Grundeigentum der Gemeinde samt vorgeschriebener Einzonung. Das Neubauprojekt wurde an der Aadorfer Mäss und in der letzten Ausgabe der Aadorfer Nachrichten vorgestellt. Ausführliche Informationen dazu sind auf der Website der Gemeinde zu finden (siehe QR-Code).

Einladung zum Tag der offenen Tür am 26. Oktober

Machen Sie sich selbst ein Bild und besuchen Sie die Feuerwehr und das EW Aadorf am Samstag, 26. Oktober. Die Türen sind für Sie geöffnet von 9 bis 15 Uhr. Alle sind herzlich willkommen. Beide Gastgebende bieten Führungen durch ihre Räumlichkeiten an. Richten Sie Fragen und Anliegen direkt an die zuständigen Personen.

Vorlage des Projektierungskredits im Frühling 2025

Das zukunftsweisende Projekt verdient besondere Beachtung und wird deshalb nicht wie geplant an der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 vorgelegt. Die Gemeinde Aadorf will den Projektierungskredit im Frühling 2025 an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung zur Abstimmung bringen. Die Verzögerung gibt dem Pro-

AADORF.CH

Tag der offenen Tür Feuerwehr und EW Aadorf

Schulstrasse 3 | Samstag, 26.10.2024 | 9–15 Uhr



- ✓ ausreichend Platz
- ✓ effizienter Betrieb
- ✓ sinnvolle Logistik

**Wir brauchen ein neues Zuhause.
Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns!**



zum Projekt




jektteam etwas Spielraum für weitere Abklärungen. Eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung von Aadorf ist für anfangs Jahr vorgesehen. Die Termine werden in Kürze bekannt gegeben.

team etwas Spielraum für weitere Abklärungen. Eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung von Aadorf ist für anfangs Jahr vorgesehen. Die Termine werden in Kürze bekannt gegeben.

AADORF.CH

Wir feiern, ehren und danken

AADORFER NACHT

Weitere Infos folgen Mitte Oktober...

Freitag,
22. November 2024
19.00 Uhr

im Gemeinde-
und Kulturzentrum Aadorf






flexibel, familiennah, individuell, erfahren

Weitere Infos unter:
www.tagesfamilienverein-aadorf.ch oder
079 784 45 03

AADORF.CH

Öffentliche Mitwirkungsauflage

Gestützt auf § 9 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Thurgau (PBG), § 4 des Raumplanungsgesetzes (RPG) und gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 25. September 2024 wird öffentlich informiert und zur Mitwirkung eingeladen:

Gestaltungsplan Kapellweg

Mitwirkungsauflage: 1. Oktober – 31. Oktober 2024
Auflageort: Gemeinde Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, Foyer 1. Stock, während den Öffnungszeiten

Sämtliche Unterlagen sind während der Mitwirkungsauflage auch auf der Homepage aufgeschaltet.

Vernehmlassungen und Stellungnahmen werden während der Auflage gerne entgegengenommen.

Bitte an: Amt für Bau und Umwelt Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf

Aadorf, 1. Oktober 2024

Gemeinderat Aadorf

AADORF.CH

Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau Gemeinde Aadorf

Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 18 des Gesetzes über den Wasserbau und den Schutz vor gravitativen Naturgefahren (WBSNG; RB 721.1) wird öffentlich aufgelegt:

Korrektionsprojekt:

Korrektionsprojekt Lützelburg, Aadorf, Flusskorrektur / Hochwasserschutz Areal Griesser AG: km 8.70 – km 8.90 (Abschnitt oberhalb Dole) mit provisorischem Kostenteiler (Stand 19. August 2024)

Auflagefrist: 4. Oktober bis 23. Oktober 2024
Auflageort: Die Unterlagen können bei der Gemeinde Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, im Foyer im 1. Stock während der Auflagefrist zu den Öffnungszeiten eingesehen werden. Sämtliche Unterlagen sind während der Auflagefrist auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Die Unterlagen sind zusätzlich auszugsweise auf der Homepage des Amtes für Umwelt (www.umwelt.tg.ch) aufgeschaltet.

Rechtsmittel:

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Korrektionsprojekt mit provisorischem Kostenteiler schriftlich und begründet beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, Einsprache erhoben werden.

Frauenfeld, 4. Oktober 2024

Departement für Bau und Umwelt
des Kantons Thurgau

AADORF.CH

Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 34 des kantonalen Gesetzes über den Wasserbau und den Schutz vor gravitativen Naturgefahren (WBSNG) erfolgt gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 25. September 2024 folgende öffentliche Auflage:

Gewässerraumlinien und Gewässerraumverzicht an Bächen und Flüssen über das gesamte Gemeindegebiet

Gleichzeitig und im Zusammenhang mit der öffentlichen Auflage der vorgenannten Gewässerraumlinien wird gestützt auf §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 25. September 2024 folgende öffentliche Auflage durchgeführt:

Teilaufhebung Verkehrs- und Baulinienplan Teil A Matzingen + Gass und Teil B Murgtal (RRB Nr. 2078 vom 03.12.1985, Teilaufhebung DBU Nr. 77 vom 06.12.2021)

Auflagefrist: 18. Oktober – 6. November 2024
Auflageort: Gemeinde Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, Foyer 1. Stock, während den Öffnungszeiten

Sämtliche Unterlagen sind während der Auflage auch auf der Homepage aufgeschaltet.


Rechtsmittel:

Wer durch die aufgelegten Pläne oder die zugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache erheben. Einsprachen sind an den Gemeinderat Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf zu richten.

Aadorf, 1. Oktober 2024

Gemeinderat Aadorf

BERUFSWAHL LEHRSTELLE
TRAUMBERUF INFORMATIONEN
KENNENLERNEN PERSPEKTIVEN
ZUKUNFT LAUFBAHN



Einladung zum Informationsnachmittag für die
Lehre als Kauffrau / Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung
bei der Gemeinde Aadorf


«Der erste Eindruck zählt»

Ganz nach diesem Motto findet im November ein Informationsnachmittag für Interessierte an einer Lehre als Kauffrau / Kaufmann EFZ statt.

Die einzelnen Abteilungen der Gemeinde Aadorf werden vorgestellt und den Teilnehmenden anhand von praxisnahen Beispielen näher gebracht. Wird das Interesse dadurch weiter geweckt, besteht die Möglichkeit eine Schnupperlehre ab Frühling 2025 zu vereinbaren.

Mittwoch, 13. November 2024, 13.30 Uhr
Gemeinde- und Kulturzentrum
Besammlung im Foyer

Anmeldung bitte an Jasmin Tschalléner
Tel. 052 368 48 37 oder jasmin.tschallener@aadorf.ch



Gemeinde Aadorf

Erstes Treffen der Jury für den Gartenpreis Aadorf

Am 16. September 2024 fand das erste Treffen der Jury für den neu ins Leben gerufenen Gartenpreis Aadorf statt. Dieser spannende Wettbewerb wird dank der Trägerschaft durch Energiestadt Aadorf und der finanziellen Unterstützung durch die AGLA Kabelnetzgenossenschaft Aadorf ermöglicht.

Unter dem Motto «von Aadorf für Aadorf» setzt sich die Jury aus engagierten Mitgliedern zusammen, die aus den verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde kommen. Die Zeichnung im Logo stammt vom einheimischen Künstler und Naturliebhaber Willi Stahel. Für die administrative Unterstützung konnte eine kompetente Fachberatung in Winterthur gefunden werden.

In der Jury hat sich ein motiviertes Team mit viel Freude an Gärten und der Faszination für die Artenvielfalt gefunden. Die verschiedenen Kenntnisse und Perspektiven werden in die Arbeit der Jury einfließen. Eine der grössten Herausforderungen, die die Jury zu bewältigen hat, ist die Erstellung eines Kriterienkataloges. In diesem Katalog sollen verschiedene Gartenelemente wie Bäume, Staudenrabatten, Blumenwiesen, Wildhecke mit Krautsaum, Gartenteiche, Ruderalflächen und diverse Strukturen inklusiv deren Gestaltung, berücksichtigt und bewertet werden. Im Fokus steht die Biodiversität und die daraus resultierenden Lebensräume. Gleichzeitig wird der kulturelle Wert oder die Entstehung der Gärten gewürdigt, die sowohl als Rückzugsort oder Begegnungsort für Menschen dienen sollen. Kinderspielflächen mit Rasenflächen oder Nutzgärten können natürlich



Die Jury für den Gartenpreis Aadorf 2025: Michael Haldemann, Martin Wicki, Nicole Gehring, Jörg Helfenstein, Stefan Brunner (von links).

auch Bestandteile der eingegebenen Anlagen sein. Dabei sollen auch kleinste Gärten oder die aufgewertete Terrasse im dritten Obergeschoss systematisch bewertet werden können. Die erste Durchführung des Gartenpreis Aadorf ist im Frühjahr/Sommer 2025 geplant. Eine Homepage mit allen notwendigen Informationen und das Anmeldeformular soll Ende Januar 2025 aufgeschaltet werden.

Die Jury freut sich darauf, zahlreiche Anmeldungen zu erhalten und viele wunderbare Gärten und lebendige Umgebungen zu entdecken. Gemeinsam mit der Trägerschaft hofft die Jury, durch den Gartenpreis Aadorf das Verantwortungsbewusstsein und die Freude am Lebensraum in unserem Wohn- und Arbeitsumfeld zu fördern.

Stefan Brunner ■

Miteinander Neues lernen!
Kostenlose Weiterbildung für alle.
neu in Aadorf

Lernen Sie in entspannter Atmosphäre und im eigenen Tempo!

9 OCT	MI, 19 – 21 Uhr Digi Treff, alle Fragen zu Handy und PC
16 OCT	MI, 18 – 21 Uhr Achtsamkeit – Bewusster Leben & Entscheiden
23 OCT	MI, 19 – 21 Uhr TKB TWINT einfach und effizient nutzen
30 OCT	MI, 19 – 21 Uhr Wie geht das nochmals mit der Cloud

Immer am **Mittwochabend** in der WorkLounge in Aadorf, Morgentalstrasse 24, 8355 Aadorf (hinter dem Café Nafzger)
Anmeldung auf www.lernloftTREFF.ch (0844 444 000)

Ein Angebot zur Grundkompetenzförderung, unterstützt durch:

Thurgau   

Bilderbuchweg in Ettenhausen

15. September 2024 bis 15. November 2024

Dä Pflästerlischnägg



Der Bilderbuchweg im Ettenhausener Wald (Brandforre) ist ca. 1.5 km lang und kann gut zu Fuss, per Velo oder mit dem Kinderwagen absolviert werden.

Familien mit ihren Kindern können auf dem Bilderbuchweg herausfinden, warum der Pflästerlischnägg ein Pflaster auf seinem Häuschen hat. Auf zwölf Posten kann der Geschichte gefolgt werden, mehrere Erlebnisposten sprechen die Sinne an.

Der Weg zum Startpunkt im Wald ist ab dem Primarschulhaus Ettenhausen signalisiert, siehe dazu QR-Code zum Plan des Bilderbuchweges.



Temporäre Schliessung wegen der Gemeinschaftsjagt vom 16.10.24 bis 20.10.24
Die Signalisationen der Forstarbeiter sind unbedingt einzuhalten

Der Einwohnerverein Ettenhausen und die Waldspielgruppe Ettenhausen vom Verein Waldspass, wünschen Allen einen spannenden Ausflug im Wald zusammen mit dem Pflästerlischnägg.



Plan Bilderbuchweg "dä Pflästerlischnägg"

Koordinaten Start Bilderbuchweg:
[Start Bilderbuchweg](#)



Koordinaten Parkplatz Schulhaus Ettenhausen:
[Parkplatz Schulhaus](#)



Öffentliche Parkplätze befinden sich beim Schulhaus Ettenhausen

Anreisemöglichkeiten zum Start des Bilderbuchweges:

- Route 1:** Vom Schulhaus her der Kilbergstrasse folgen bis zur Büelstrasse. Der Büelstrasse folgen, bis diese wieder die Kilbergstrasse trifft. Nach links gehen, nach ca. 100 m rechts in den Waldweg einbiegen. Dem Waldweg folgen bis zum Start des Bilderbuchweges (ca. 400 m).
- Route 2:** Vom Schulhaus her auf der Kilbergstrasse bleiben, nach dem Robidog rechts in den Feldweg Richtung ehem. Pfadihütte einbiegen. Vor der ehem. Pfadihütte den Weg links hoch in den Wald gehen bis zum Startpunkt (ca. 150 m).

Rückreisemöglichkeiten zum Schulhaus:

- Route 1:** Über den Höhenweg, nicht kinderwagentauglich. Zurück auf die Kilbergstrasse bis zum Schulhaus (via Büelstrasse oder über die Kilbergstrasse).
- Route 2:** Über die Rebbgrasse bis zum Schulhaus.

Sportmorgen in Ettenhausen

Am Freitag, 6. September, hatten die 4. bis 6. Klässler in Ettenhausen Sporttag. Es stand Orientierungslauf (OL) auf dem Programm. Dieser wurde von sCool durchgeführt. Um 8.15 Uhr hatten wir das Aufwärmen, wir waren Archäologen. Dann hat uns Röbi von sCOOL erklärt, was ein Batch ist. Wir haben auch ein paar OL-Regeln besprochen. Danach hatten wir kleine Schmetterlings-OLs zum Aufwärmen und Trainieren. Danach hatten wir Pause. In der Pause bekamen wir ein Eis. Nach der Pause war das Halbfinale des Sporttags. Die Schülerinnen und Schüler wurden per Zufall in zwei Gruppen eingeteilt. Die schnellsten Mädchen und Knaben kamen in den A-Finale, die anderen ins B-Finale. Im A-Finale wurde Yannik Erster, Lionel Zweiter und Dritter wurde Lewin. Im B-Finale auf dem Podest waren Livio vor Davide und Matéo. Bei den Mädels war im A-Finale gleich zwei auf dem ersten Platz. Fiona und Lina waren auf die Sekunde genau gleich schnell. Auf dem dritten Platz war dann noch Timea, die eine Sekunde länger hatte. Im B-Finale waren Ava auf dem ersten, Lena auf dem zweiten und Soraya auf dem dritten Platz. Danke allen Beteiligten und Teilnehmerinnen/Teilnehmern für einen gelungenen Sportmorgen.

Diego, Lionel und Noel ■



Herbstwanderung

Am Dienstag, 10. September, versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklasse und der 1. und 2. Klassen vor dem Aadorfer Primarschulhaus. Die Herbstwanderung stand an. Alle wurden begrüßt und auf den Tag eingestimmt. Filu Fuchs schilderte sein Problem, nämlich dass er alle seine Sachen aus seinem Schulerthek verloren hat und er auf die Mithilfe aller Kinder bei der Suche angewiesen ist. Nach einem kurzen Aufwärmen marschierten immer zwei Klassen zusammen los. Es gab drei verschiedene Routen mit einem Znünihalt unterwegs und einem Mittagstisch, wo fleissig Würste grilliert wurden. Jeder Rastplatz bot auch eine Fülle an Spielmöglichkeiten, so dass die Zeit wie im Flug verging und der Rückweg zum Schulhaus Löhracker angetreten werden musste. Dort wurden noch Spiele mit Schwungtü-



chern gespielt und alle erhielten zum Abschluss eine Glace als Dankeschön für die grossartige Hilfe. Es war ein

wunderbarer Tag mit viel Wetterglück und lauter fröhlichen Gesichtern. ■

Neue Mitarbeitende ab Schuljahr 2024/25

Nach den Herbstferien beginnen einige neue Mitarbeitende in unserer Schule. Herzliche willkommen und eine gute Einlebezeit!

Astrid Keller, Schulpräsidentin ■

Neue Mitarbeitende ab Oktober 2024

Kindergarten Aadorf
Marion Lieberherr, SHP



Primarschule Häuslenen
Hannah Scheidegger,
3./4. Klasse Jobsharing



Primarschule Ettenhausen
Rahel Herzog,
Kindergarten



Primarschule Häuslenen
Esther Mettler,
3./4. Klasse Jobsharing



Primarschule Guntershausen
Lena Zürcher,
4. - 6. Klasse Jobsharing



Für die ganze VSG
Alexandra Hofmann,
Psychomotorik



Erfolgreiche Teilnahme am OSEW

Herzliche Gratulation!

Übers Wochenende vom 7./8. September zeigten am diesjährigen OSEW (Ostschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb) in Sirnach wiederum etliche junge Musikantinnen und Musikanten ihr Können. Dieses Jahr mit dabei auch ein junges Talent der Musik-

schule Aadorf. Lean Rauber überzeugte die Jury mit seinem toll vorgetragenen Stück von Michael H. Lang in der Kategorie Marimba I und holte sich mit ausgezeichneten 191 Punkten von maximal 200 den dritten Rang. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!

Musikschule Aadorf ■



Tänzer/Tänzerinnen gesucht! JETZT noch einsteigen!

Modern Dance (Ausdruckstanz)

Lass Dich von der Bewegungsvielfalt inspirieren!

- Schnuppern nach den Herbstferien noch möglich:
Donnerstag, 31. Oktober und/oder Donnerstag, 14. November für Kinder ab acht Jahren und Jugendliche
- Donnerstagnachmittag, 60 Minuten, 14-tätig
- Mehrzweckraum Sporthalle Löhracker
- weitere Auskunft erhalten Sie bei unserer Tanz-Lehrerin: Krisztina Grein, Telefon 079 755 92 28 oder hier:



In guter Gesellschaft den Lago di Garda bereist

In meiner REGI-Zeit – eingeschlossen die heutige REGI DIE NEUE und die ehemalige REGIONALZEITUNG HINTERTHURGAU UND UMGEBUNG – durfte ich insgesamt 19 Leserreisen organisieren und durchführen. Die letzte unter meiner Leitung fand vom 25. bis 29. September statt und führte zum zweiten Mal nach 2017 an die Gestade des wunderschönen Gardasees.

Hinterthurgau – Heute schon bin ich mir sicher, dass die Erinnerungen an die verschiedenen Leserreisen – dies merke ich immer dann, wenn ich alte Fotos durchstöbere und Berichte lese – für immer zu den schönsten meiner gesamten Redaktorenkarriere gehören werden. An der 19. Ausgabe von vergangener Woche waren 46 Leserinnen und Leser dabei. Sie erlebten ein vielfältiges und entspanntes Programm, genossen das italienische Ambiente und bewegten sich dabei auch abseits ausgetretener Touristenpfade. Dabei frischten sie Freundschaften aus früheren Reisen auf und nutzten die Gelegenheit, neue Kontakte aufzubauen.

Etwas hektischer Start

Der Start verlief am Mittwochfrüh etwas hektisch, denn schon am ersten Einstiegsort, am Hauptsitz von Heini Car in Wängi, vermissten wir zwei Leutchen. Trotz mehrmaliger Versuche konnten wir die Zwei telefonisch nicht erreichen und erhielten auch keine Nachricht. Um den Zeitplan nicht schon von Beginn an total durcheinanderzuwirbeln, blieb Chauffeur Andi Hinnen – es sei schon an dieser Stelle erwähnt, dass er uns während der gesamten fünf Tagen ein perfekter, sicherer, geduldiger und stets frohgelaunter Begleiter war – nichts anderes übrig, als mit seinem Heini Luxusliner loszufahren. In



46 Leserinnen und Leser genossen die abwechslungsreiche Reise in die Region des Gardasees.

Aadorf, Eschlikon und Sirnach stiegen weitere Reisegäste ein. Gerade als der Car zum letzten Einstiegsort nach Sirnach weiterfahren wollte, flitzten die beiden Vermissten um die Ecke. Beruhigung und Freude waren gross, dass es auch sie noch geschafft hatten. In Münchwilen komplettierten wir unsere Reisegesellschaft und machten uns mit nur gerade fünfminütiger Verspätung auf den Weg in den Süden.

Genussreiche Fahrt dem Kalterer See entlang

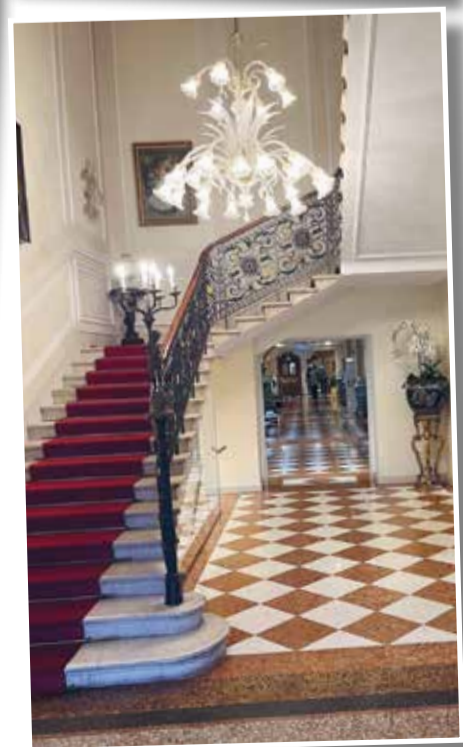
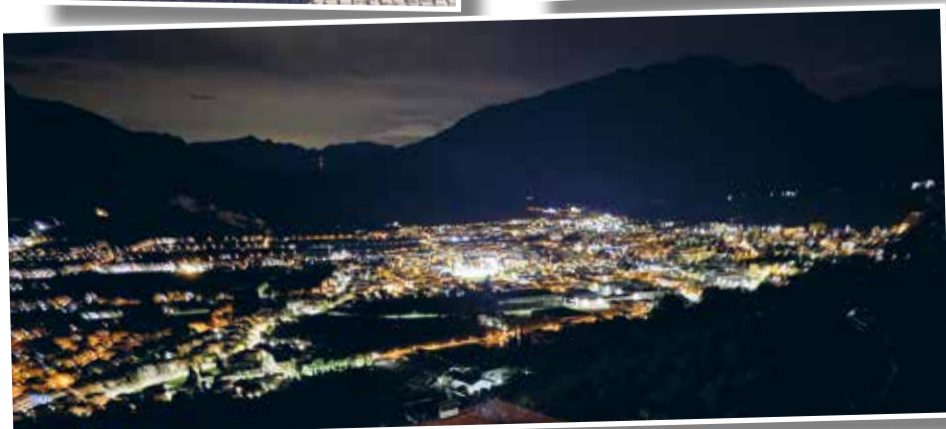
Von Beginn an herrschte eine hervorragende Stimmung. Nichts zu sehen von Morgenmuffeln weit und breit. Man begrüßte sich, frischte Erinnerungen auf und hatte sich viel zu erzählen. Die ersten Fahrstunden verliefen so fast wie im Flug. In einer Gaststätte am Dorfeingang von Davos stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Über den Flüela und Ofenpass

gelangten wir ins fruchtbare Vinschgau. Entlang an «präglet» vollen Apfelbäumen und grösstenteils bereits abgeernteten Reben führte uns unser Steuermann Andi Hinnen bei herrlichem Sonnenschein nach Partschins, wo wir uns bei einem feinen Mittagessen ausgiebig stärkten. Die anschließende Fahrt, dem idyllischen Kalterer See entlang über die weltberühmte Weinstrasse, war ein Genuss. Nach Meran führte unser Weg weiter auf die

Brennerautobahn, die wir an der Ausfahrt Rovereto sud – Lago di Garda nord frohgelaunt verliessen. Nach einer letzten halben Stunde Fahrzeit erreichten wir pünktlich wie eingepplant am frühen Abend das Vier Sterne Grand Hotel Liberty im Zentrum von Riva del Garda. Nach speditivem Zimmerbezug und zwei Regenerationsstunden spazierten alle gemeinsam ins bekannteste Ristorante in Riva, das Leon d'Oro, und liessen sich die typische Trentiner Küche schmecken. Enio Meneghelli, langjähriger Tourismusdirektor des Gardasees, liess es sich nicht nehmen, uns persönlich zu begrüssen und einige Worte an uns zu richten. Thema war Fluch und Segen der immer mehr wachsenden Tourismusströme und die Auswirkungen für die einheimische Bevölkerung. Nach einem letzten Bier, Apol Spritz, Grappa oder Limoncello an der Hotelbar werden mit Sicherheit alle – die einen etwas früher, die anderen als Ausgleich dafür sehr spät – in einen tiefen Schlaf gefallen sein.

Vino Santo, Wein und Grappa

Am Donnerstag enttäuschte uns Wettergott Petrus das einzige Mal auf dieser Reise. Bereits nach dem ausgiebig genossenen Frühstücksbuffet öffnete er seine Schleusen. Dies war aber kein grosses Problem! Ausgerüstet mit Schirmen und Wetterjacken bestiegen wir den Car und Andi Hinnen



führte uns über Arco, Dro und Drena nach Norden ins Valle die Laghi. Das Naturparadies mit tausenden von Rebstöcken und den nördlichsten Olivenbäumen Europas, mit versteckten Seen, trutzigen Burgen und verträumten Dörfern liess sich auch vom Auto-bus aus gut betrachten. In Padergnone stand eine Führung durch das Museo Vino Santo (nicht zu verwechseln mit dem Vin Santo aus der Toskana) an. Schon vor dem Mittagessen degustierten wir die betörenden, goldgelben Süssweinspezialitäten. Nach kurzer Fahrt dem Tobliner See entlang, gelangten wir nach Ponte Arche. In der Cantina Toblino genossen wir modern interpretierte einheimische Spezialitäten. Der junge, perfekt deutschsprechende Küchenchef Stefano stellte uns zu jedem Gang die perfekt passende Weinbegleitung vor. Zum Schluss folgte noch eine Grappa Degustation mit Giovanni Polli. Auf den jüngsten Spross der bekannten Grappa Dynastie wäre sein Nono mit Sicherheit stolz. Dem Sarche (Zufluss des Gardasees) entlang fuhren wir gemütlich zurück nach Riva und genossen individuell den Abend in der Fussgängerzone und am See.

Bei Romeo und Julia in Verona

Für die Reise nach Verona lachte dann wieder die Sonne. Auf dem Busparkplatz wartete bereits eine Führerin auf uns. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Während die grössere, ausgerüstet mit Kopfhörern, die Stadt der Scaliger samt Romeo und Julia intensiv erkundete, spazierte die kleinere Gruppe, angeführt von Peter Mesmer, gemütlich bis zur Arena und genoss dort einen Kaffee oder ein Glas Prosecco in einem der zahlreichen Einkehrbetriebe. Nach gut zwei Stunden traf man wieder zusammen. Im Ristorante Ciccarelli wurde uns die typische Veroneser Spezialität Bollito Misto (gemischtes gekochtes und gebratenes Fleisch) kredenzt. Renato Ciccarelli ist noch einer der einzigen auf dem ganzen Stadtgebiet, der sich auf dieses Gericht



spezialisiert hat und eine Nachfolge für den 75-jährigen Wirt ist leider nicht in Sicht. Nach einem letzten Gläschen Valpolicella brachen wir um vier Uhr wieder auf. Die Fahrt zurück über die weltbekannte Gardesana verlief eher ruhig, was einerseits den vielen Eindrücken aus Verona und andererseits der Verdauung geschuldet war. Abends um sieben, genauso wie von unserem Chauffeur prophezeit, kamen wir ins Hotel zurück.

Besuch des Fischerdörfchens Torbole

Am Samstagmorgen war Shopping oder Wellness angesagt. Nachmittags fuhren wir dann mit dem Kursschiff nach Torbole und erkundeten das ehemalige Fischerdörfchen. Um 17 Uhr holte uns Andi Hinnen mit dem Heini Car ab und fuhr mit uns hinauf ins Panoramarestaurant Deva. Dort wartete die wunderschöne Aussicht auf Riva und ein weiteres köstliches Drei-Gang-Menü auf uns. Um gut 21 Uhr erfolgte der Aufbruch. Zurück im Hotel zogen sich einige in ihre Zimmer zurück, um für die Rückfahrt am anderen Tag genügend Schlaf zu tanken. Andere dagegen begaben sich zum letzten Mal in die Hotel Bar und liessen dort die herrlichen Gardasee Tage bei einem feinen Drink gemütlich ausklingen. Am Sonntagmorgen, nach letztmaliger Stärkung am Frühstücksbuffet, erfolgte auch schon wieder der Start zur Rückreise. Über Milano gelangten wir ins Tessin. Ein kurzes, aber sehr gutes Mittagessen nahmen wir in Capolago ein. Durch den San Bernadino gelangten wir schliesslich wieder in die Deutschschweiz und um 19.15 Uhr nach Sirmach. Es ist mir ein grosses Anliegen, mich auch an dieser Stelle bei Chauffeur Andi Hinnen, meiner Reisehostess Lisa Schicker und allen meinen Mitreisenden nochmals ganz herzlich zu bedanken. Ihr ward in jeder Hinsicht eine sensationelle Truppe und ich werde die wunderschönen Erinnerungen an meine Abschlussleser-reise für immer in mir tragen.

Peter Mesmer ■

Reklame



WSP Event 24
Wirtschaft. Sport. Politik.



Lukas Studer (Moderation)



Beatrice Forster

«Second Chance!»

Do., 14.11.2024, ab 17.30 Uhr
Gemeindezentrum Aadorf

Mit prominenten Gästen aus
Wirtschaft, Sport und Politik



Andri Silberschmidt



Matthias Kyburz

Bitte melden Sie sich online an unter www.wspevent.ch/anmeldung
oder per E-Mail an info@wspevent.ch, Cornelia Hasler

www.wspevent.ch

Jeans & Trends by

AMERICAN DRUGSTORE

Hauptstrasse 27 | Aadorf

Montag: geschlossen
Dienstag - Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr




NEUE KOLLEKTION EINGETROFFEN




Schnupperabo 2 Monate 25 Franken

Jetzt bestellen:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI Die Neue

Freie Lehrstellen in der Region – Sommer 2025/26



Heizunginstallateur/in EFZ/EBA 4/2 Jahre
 Sanitärinstallateur/in EFZ 4 Jahre
 Lüftungsanlagenbauer EFZ/EBA 3/2 Jahre
 Gebäudetechnikplaner/in
 Heizung EFZ 4 Jahre

Sommer 2025

Steger AG
 Gerhard Weinhappl
 Wiesentalstrasse 34
 8355 Aadorf
 Telefon 052 368 81 81
 www.steger.ag



Elektroinstallateur/in EFZ 4 Jahre
 Montage-Elektriker/in EFZ 3 Jahre

Sommer 2025

Eigenmann AG
 Herr Thomas Neff
 Frauenfelderstrasse 13
 9542 Münchwilen
 Telefon 071 960 06 66
 www.eigenmann-elektro.ch



Schreiner EFZ 4 Jahre
 Fachrichtung Bau/Fenster

Sommer 2025

Gautschi Fensterbau AG
 Luzia Fuchs
 Fabrikstrasse 5
 8360 Eschlikon
 Telefon 071 973 75 40
 www.fenstergautschi.ch



Elektroinstallateur/in EFZ 4 Jahre
 Montageelektriker/in EFZ 3 Jahre
 Netzelektriker/in EFZ 3 Jahre

Sommer 2025

EW Sirnach AG
 Mattenrainstrasse 9
 8370 Sirnach
 Telefon 071 969 44 88
 info@ewsirnach.ch
 www.ewsirnach.ch



Boden-Parkettleger/in EFZ 3 Jahre

Sommer 2025/26

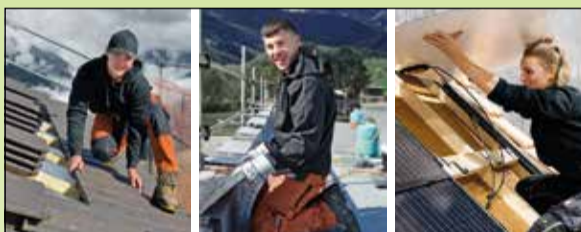
Senn Parkett AG
 Roman Koller
 Telefon 071 977 14 25
 info@senn-parkett.ch



Sanitärinstallateur/in EFZ 4 Jahre

Sommer 2025

Zülle & Nadler AG
 Stefan Nadler
 9542 Münchwilen
 Telefon 071 966 24 66
 info@zuena.ch



Dächer fürs Leben. Gemeinsam hoch-hinaus.



hoch-hinaus - Ausbildung mit Zukunft

- Abdichter/in EFZ
- Abdichtungspraktiker/in EBA
- Dachdecker/in EFZ
- Dachdeckerpraktiker/in EBA



Michael Schwager
 • Fischingerstrasse 73
 8376 Fischingen
 8360 Wallenwil/Eschlikon
 • +41 71 977 15 67
 • info@schwagerag.ch
 • www.schwagerag.ch



Wo die «Faszination Technik» Menschen verbindet

Egli



Lehrstelle als Baumaschinenmechaniker:in EFZ 2025/2026



Lehrstelle als Produktionsmechaniker:in EFZ 2025



20 Jahre SOCAR Tankstelle in Sirnach – Jubiläumsfeier mit attraktiven Aktionen

Die SOCAR Tankstelle in Sirnach, die zur Grünau-Garage B. Leu AG gehört, feiert ein besonderes Jubiläum.

Sirnach – Seit 20 Jahren versorgt sie die Region zuverlässig mit Treibstoff und gehört damit fest zum Ortsbild. Geleitet wird die Grünau-Garage B. Leu AG von der Familie Leu, welche die Tankstelle mit ihrem Team erfolgreich führt. Die Tankstelle war die allererste in Sirnach und hat sich über die Jahre als verlässlicher Partner für Mobilität etabliert. Am Wochenende vom 11. und 12. Oktober lädt das Team der SOCAR Tankstelle alle Hinterthurgauer herzlich ein, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern. «Wir freuen uns sehr darauf gemeinsam mit Kunden und Interessenten diesen Meilenstein zu feiern und laden alle herzlich ein, bei uns vorbeizukommen», sagt Roman Leu. Als Dankeschön gibt es an diesen beiden Tagen attraktive Sonderaktionen: Kunden erhalten zehn Rappen Rabatt pro



Die SOCAR Tankstelle in Sirnach feiert ihr 20-jähriges Jubiläum. Am 11. und 12. Oktober erwartet das Team die Hinterthurgauer mit attraktiven Aktionen und Überraschungen.

getanktem Liter sowie 50 Prozent auf das Waschprogramm. Weiter gibt es beim Glücksrad tolle Preise zu gewinnen. Zudem erwarten die Besucher weitere spannende Aktionen und weitere Überraschungen. Das Team vom SOCAR-Shop freut sich auf viele Besucher und bedankt sich für die langjährige Treue der Kundschaft. Verpassen Sie nicht diese Gelegenheit, beim Tanken zu sparen und von den Jubiläumsangeboten zu profitieren.

Jan Isler. ■

Jubiläum der SOCAR Tankstelle Sirnach

Am Freitag, 11. Oktober, und am Samstag, 12. Oktober, findet die grosse Jubiläumsfeier der ersten Sirnacher Tankstelle statt.

FDP Die Liberalen

Gedankensplitter der FDP Aadorf

Welche Wünsche haben Sie für Aadorf?

Diese Frage hat die FDP Aadorf während der Aadorfer Mäss 2024 gestellt, rund 800 Personen haben sie beantwortet. Weit entfernt von einer repräsentativen Umfrage, interessant aber allemal. Und ja, es stimmt, die Fragen waren vorgegeben, Mann und Frau musste sich entscheiden. Weder wurde gefragt, ob die Population der Gelbbauchunken in Aadorf vergrössert werden soll, noch ob die Krankenkassenprämien künftig vollständig durch die Gemeinde Aadorf bezahlt werden sollen. Nein, es standen sechs aktuelle Themen von allgemeinem Interesse zur Auswahl: Öffentliche Sicherheit; verbesserte Kommunikation der Behörden; nachhaltige Mobilität; tiefere Steuern; gute medizinische Versorgung; eine schöne Bar.

Gewonnen haben wenig überraschend die tieferen Steuern und die gute medizinische Versorgung, beide gleichauf. Abgeschlagen die verbesserte Kommunikation der Behörden und die nachhaltige Mobilität. Letztere möglicherweise, weil sie bereits auf hohem Niveau existiert, währenddem die Kommunikation der Behörden den Ansprüchen der Bevölkerung offenbar genügt.

Im Mittelfeld gelandet ist die öffentliche Sicherheit, wobei in den Gesprächen oftmals ein Bezug zu den abgewiesenen Asylbewerbern, welche in diesen Tagen in Aadorf und Ettenhausen einziehen werden, gemacht wurde. Dabei zeigte sich, dass die Bevölkerung durchaus bereit ist, ihren Teil zur Lösung des schwierigen Asylproblems beizutragen. Einzig die Nutzung der Immobilie an der Weidlistrasse in Ettenhausen unmittelbar neben dem Schulhaus stösst auf Unverständnis und Ablehnung. Verständlich. Hier ist tatsächlich eine Neubeurteilung nötig. Es ist zu hoffen, dass der Besitzer der Immobilie und die Peregrina-Stiftung nochmals über die Bücher gehen und das Haus einer anderen Nutzung zuführen werden. Die Bevölkerung würde es ihnen danken.

Bleibt noch der Wunsch nach einer schönen Bar. Dieser ist durchaus nachvollziehbar und realisierbar, die Realisierung wäre wunderbar!

Mit hoffnungsvollen Grüssen

Ihre FDP Aadorf
www.fdp-aadorf.ch

Erfolgreiches Aadorfer 24 Stunden-Schwimmen

Das mit viel Vorfreude erwartete dritte 24 Stunden-Schwimmen fand im Hallenbad Aadorf statt. Zusammen wurden sagenhafte 130 Kilometer im Wasser zurückgelegt.

Aadorf – Die Schwimmer und Schwimmerinnen des Schwimmclubs Aadorf zeigten eine beeindruckende Leistung, als sie unermüdlich und motiviert bei Tag und bei Nacht Länge um Länge schwammen. Einmal mehr bewiesen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, was man alles im Team erreichen kann. Zusammen sind wir genau sagenhafte 130 Kilometer, das sind 5200 Längen, geschwommen. Dies ist eine beeindruckende Strecke von Aadorf bis nach St. Moritz und auch weiter als in den beiden Jahren zuvor.

Sportliche Herausforderung und geselliges Beisammensein

Die Schwimmer und Schwimmerinnen waren nicht nur sportlich aktiv, sondern genossen auch das Gesellige



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer legten 5200 Längen im Wasser zurück.

beim Plaudern, bei Spielen oder beim Planschen im Wasser. Für die Stimmung sorgte natürlich auch die Musik am Bassin. Auch die hundert Kerzen, welche während der Nacht zusammen mit der Beckenbeleuchtung das Bad erhellen, sorgten für eine spezielle Atmosphäre. Das feine Buffet sorgte dafür, dass die Athleten und Athletinnen stets gestärkt waren. Auch ein kurzer «Pfuus» auf dem Mätteli in den Garderoben oder im Eingangsbereich halfen, mit frischer Kraft ins Wasser einzutauchen, wenn es ernst galt. Die Kombination aus sportlicher Herausforderung und geselligem Beisammensein machte das 24 Stunden-Schwimmen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Mirjam und Martina Näpflin ■

Reklame

MEISTERSCHAFTS-SPIEL DAMEN NLB SAISON 2024 / 2025

VOLLEY AADORF
-
VOLLEY LUZERN CITY

SAMSTAG, 5. OKTOBER 2024, 17.00 UHR
SPORTHALLE LÖHRACKER

MATCHBALLSPENDER:
Heini Cava
FAIRDRUCK
H
MATCHPATRONAT:
Barone
MEDIENPARTNER:
REGI Die Neue

JANA KELLER

VOLLEY AADORF

Chao Thai
THAI MASSAGE

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 10.00 - 19.00 Uhr.
Samstags 10.00 - 17.00 Uhr.

Hauptstrasse 18, 8355 Aadorf
WWW.CHAO-THAI.CH
info@chao-thai.ch
076 733 43 14

haus arivo
haus odesta
haus aparta

Metzgete

Für Bewohnende, Angehörige sowie alle, die uns gerne besuchen möchten:
Samstag, 02. November 2024
Sonntag, 03. November 2024
von 11.30 - 14.00 Uhr

Reservationen nehmen wir gerne entgegen bis zum 01.11.2024 unter der Nummer 052 368 82 23 oder per E-Mail an teamleitung-restauration@aaheim.ch

Willkommen im Aaheim – wir freuen uns auf Sie.

Mühlwiesestrasse 4 | 8355 Aadorf
052 368 82 82 | info@aaheim.ch
www.aaheim.ch

alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

REGI Die Neue

In Dussnang zu vermieten

Parkplätze / Abstellplätze
gesamt 390 m³
(z.B. Wohnmobil)
Auskunft:
Mobile 079 334 00 90

Gelungener Spatenstich für Neubau der GDR Schweisstechnik AG in Aadorf

Kürzlich fand der offizielle Spatenstich für das Neubauprojekt der GDR Schweisstechnik AG aus Itaslen in Aadorf statt.

Aadorf – Die GDR Schweisstechnik AG, ein familiengeführtes KMU aus der Metallverarbeitungsbranche geht den nächsten Schritt und expandiert nach Aadorf. Am Spatenstich für das neue Geschäftshaus an der Aadorfer Weiernstrasse ist mit dem Spatenstich gefallen. Trotz regnerischem Wetter herrschte bei den Anwesenden, darunter Vertreter der Firma, der Gemeinde Aadorf, sowie Familie, Freunde und Bauvertreter eine positive Aufbruchsstimmung. Die Geschäftsleiter Patric und Roger Rettenmund zeigten sich zufrieden: «Trotz schlechtem Wetter war der Spatenstich ein voller Erfolg.» Der Neubau soll bis Mitte 2025 fertiggestellt werden und wird der wachsenden Firma zukünftig mehr Raum für ihre Tätigkeiten bieten.

Jan Isler ■



Firmengründer Werner Rettenmund (links), die beiden Geschäftsinhaber Roger (zweiter von links) und Patric Rettenmund (rechts) mit Gemeindepräsident Matthias Küng beim Spatenstich.



Bis Mitte 2025 soll dieser moderne Neubau der Firma GDR Schweisstechnik AG an der Weiernstrasse in Aadorf realisiert und bezogen werden.



Vertreter der Firma GDR Schweisstechnik AG, der politischen Gemeinde Aadorf sowie Familienangehörige, Freunde und Bauherren feierten gemeinsam den Spatenstich. Das regnerische Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Reklame

	<div data-bbox="487 1991 961 2095"> <p>GEWERBEVEREIN AADORF</p> </div> <div data-bbox="527 2131 863 2169"> <h3>AADORFER VRENELI</h3> </div> <div data-bbox="527 2178 867 2231"> <p>DER LOKALE EINKAUFSGUTSCHEIN EINLÖSBAR IN DIVERSEN GESCHÄFTEN</p> </div> <div data-bbox="527 2270 730 2410"> <p>Ein ideales Geschenk zum Geburtstag, für Ihre Mitarbeiter/innen oder um «Danke» zu sagen.</p> </div> <div data-bbox="632 2318 842 2525"> </div> <div data-bbox="684 2576 772 2635"> <p>HIER ERHÄLTlich</p> </div> <div data-bbox="800 2534 905 2614"> </div>		<div data-bbox="995 2024 1562 2062"> <h3>Aadorfer Vreneli - der lokale Einkaufsgutschein</h3> </div> <div data-bbox="995 2092 1577 2163"> <p>Das Aadorfer Vreneli - der (Einkaufs)gutschein für die Politische Gemeinde Aadorf.</p> </div> <div data-bbox="995 2190 1581 2359"> <p>Ob als Kunden- oder Mitarbeitergeschenk, Jubiläumspäsent oder Geburtstagsgeschenk für Freunde und Verwandte - das Aadorfer Vreneli ist eine tolle und sinnvolle Geschenkidee die Freude bereitet.</p> </div> <div data-bbox="995 2386 1596 2555"> <p>Eine Vielzahl von Fachgeschäften, Restaurants oder auch die öffentliche Hand ist am Aadorfer Vreneli angeschlossen. Somit können die Gutscheine vielfältig eingesetzt und in diversen Geschäften und Betrieben damit bezahlt werden. Alle Infos auf:</p> </div> <div data-bbox="995 2585 1306 2620"> <p>www.aadorfer-vreneli.ch</p> </div>	<div data-bbox="1705 1991 2018 2199"> </div> <div data-bbox="1705 2214 2018 2318"> </div> <div data-bbox="1705 2332 2018 2421"> </div> <div data-bbox="1705 2451 2018 2644"> </div> <div data-bbox="1705 2659 2018 2878"> </div>

Erfolgreicher Saisonabschluss der Geräteturnerinnen

Für die Balterswiler Geräteturnerinnen ist der letzte Wettkampf der Saison immer etwas ganz Besonderes. In der heimischen Turnhalle Lützelburg, wo die Turnerinnen regelmässig trainieren, traten sie zu ihrem Wettkampf an.

Balterswil – Die Turnerinnen turnten in Gruppen mit je acht Turnerinnen gemischt vom den Gymkids bis zu den Damen Turnerinnen. Jede Turnerin der Gruppe turnte zwei der vier Geräte Reck, Boden, Ring und Sprung. Am Schluss zählte das Gruppenresultat.

Siege für Malea Rüegg und Sarina Just
In diesem Jahr konnte sich die Gruppe «Giraffe» mit einem Punktetotal 111.05 Punkten an die Spitze setzen. In der Gruppe «Giraffe» turnten Laura Bischof (K6), Leonie Imhof (K6), Giulia Capassi (K5), Sofia Giussani (K3), Malea Rüegg (K2), Maria Scolese (K1) Malina Wuffli (K1) und Ronja Schmid (Gymkids). Nach dem Gruppenwettkampf dürfen jeweils die acht Turnerinnen mit den höchsten Noten nochmals an einem beliebigen Gerät ihr Können unter Beweis stellen. Duelliert wird jeweils zwischen den Turnerinnen der Kategorien 1 bis 4 und den Kategorien K5 bis Damen. Die Besten Turnerinnen der Riege treten somit für einmal über vier Kategorien hinweg gegeneinander an. Bei



Die Geräteriege Balterswil schloss mit dem letzten Wettkampf die Saison ab.

den Turnerinnen der Kategorie 1 bis 4 gewann Malea Rüegg K2 mit der Note 9.55 am Reck vor Sofia Giussani K3 und Nora Schwager K1. Bei den älteren Turnerinnen der Kategorien 5 bis Damen gewann Sarina Just K5 mit der Note 9.90 am Boden vor Eline Broccon K5 und Fiona Imhof K5. Der Anlass bietet auch immer wieder eine Gelegenheit,

Dankbarkeit auszudrücken. Jedes Jahr engagieren sich zahlreiche Leiterinnen und Funktionärinnen für die Riege. Sie investieren viele Stunden in die Ausbildung der Turnerinnen und bilden sich auch selbst stetig weiter, um die bestmögliche Unterstützung zu gewährleisten.

Larissa Bischof ■

LESERBRIEF

Öffnungszeiten Hallenbad Aadorf

Das Hallenbad Aadorf ist in den Sommermonaten Juni, Juli und August für den Wassersport für Schulen, Kurse und die Bevölkerung geschlossen. Wenn das Wetter mitmacht, kann im Freibad trainiert werden. Leider war dies in diesem Sommer nicht oft der Fall und im kühlen Wasser konnten keine Kurse stattfinden. Unter den Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Rentnern, Trainern und Trainerinnen, Kursteilnehmern, Kursleitern und Kursleiterinnen herrschte eine grosse Unzufriedenheit. Sie konnten ihrer Freizeitbeschäfti-

gung, die ihnen Halt, Freude, Teamentwicklung, Gesundheit und eine Persönlichkeitsentwicklung gibt, nicht mehr nachgehen. Da das Hallenbad auch für die Schulen geschlossen ist, kann auch der Lehrplan nicht mehr wie gewünscht eingehalten werden. Nebst den Schulen haben auch andere aktive Personen das Gespräch mit dem Gemeinderat gesucht. Nun wurde zusätzlich ein öffentlicher Interessensbrief, der von rund 400 Personen unterschrieben wurde, dem Gemeinderat übergeben. Es soll nicht nur die Wirtschaftlichkeit betrachtet werden, sondern

das Thema ganzheitlich mit allen Vor- und Nachteilen und allen kurzfristigen und längerfristigen Auswirkungen für Jung und Alt betrachtet werden.

Man möchte erreichen, dass das Hallenbad wieder länger geöffnet hat, damit die Schulen, die Schwimmschulen, der Schwimmclub und weitere Kurse für Erwachsene, aber auch die schwimmende Bevölkerung wieder regelmässig im Wasser ihrer Freizeitbeschäftigung nachgehen können.

Martina Näpflin,
Schwimmlehrerin in Aadorf

TRAUERANZEIGEN

Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil
Gestorben am 29. September 2024 in Eschlikon

Inge Stieger-Petersen

geboren am 14. Dezember 1935, von Oberriet SG, wohnhaft gewesen in Bichelsee-Balterswil mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Eschlikon
Die Abdankeung/Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 29. September 2024 in Frauenfeld

Theresia Schwendener

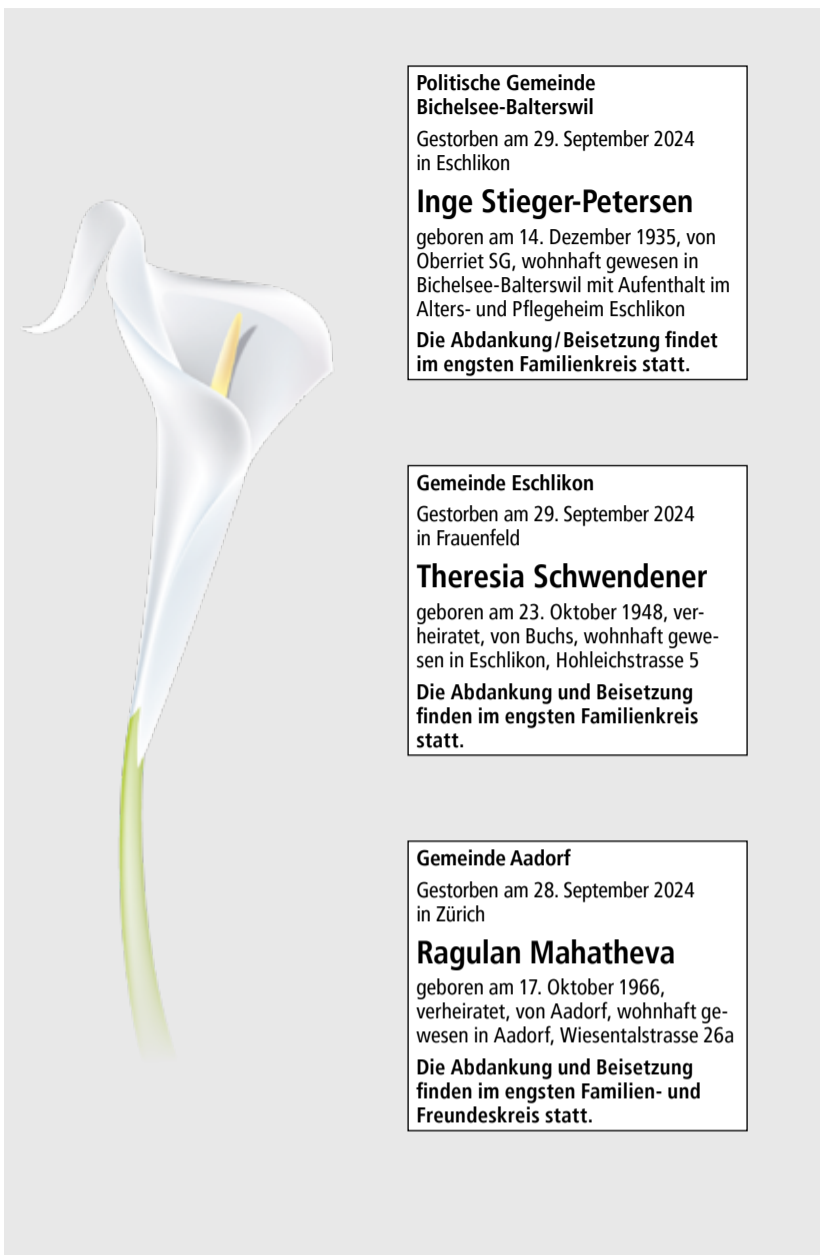
geboren am 23. Oktober 1948, verheiratet, von Buchs, wohnhaft gewesen in Eschlikon, Hohleischstrasse 5
Die Abdankeung und Beisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 28. September 2024 in Zürich

Ragulan Mahatheva

geboren am 17. Oktober 1966, verheiratet, von Aadorf, wohnhaft gewesen in Aadorf, Wiesentalstrasse 26a
Die Abdankeung und Beisetzung finden im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Trauer bewegt uns alle

Todesanzeigen und Danksagungen
Telefon 071 969 55 44 oder per Email an: todesanzeigen@regidieneue.ch

Annahmeschluss:
Dienstagausgabe Sonntag, 18 Uhr
Freitagausgabe Mittwoch, 18 Uhr

KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen www.evangel-aadorf.ch

Sonntag, 6. Oktober

10.00 Uhr Aawangen: Erntedankgottesdienst mit Taufe und Gabenverkauf, Pfr. Steffen Emmelius
Kollekte: Tischlein deck dich



BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 11. Oktober

09.45 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos: www.bethesda-alterszentren.ch



Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirmach www.evangel-ref-sirmach.ch

Freitag, 4. Oktober

Jugendkafi, Mario-Kart-Turnier

Sonntag, 6. Oktober

09.00 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Jakob Bösch, Matthäus 5,3: «arm - selig», Kollekte: Waldenser

Montag, 7. Oktober

13.00 Uhr Monatswanderung
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis, Chilestube

Freitag, 6. September

18.00 Uhr Jugendkafi, Kinoabend mit Pop Corn
19.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet zur Schöpfungszeit, Chilestube



Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 6. Oktober

09.45 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrer Urs Ramseier

EVANG. KIRCHGEM.



www.evangel-muenchwilen-eschlikon.ch

Freitag, 4. Oktober

14.00 Uhr Eschlikon: Kafi, Tee und mehr
20.00 Uhr Münchwilen: Jugendtreff UNDERGROUND

Sonntag, 6. Oktober

10.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst mit Taufe und Brunch ab 9.30 Uhr
Pfrn. S. Gröger
Thema: Evergreen und Gassenhauer zum 500. Geburtstag des Gesangbuchs

Donnerstag, 10. Oktober

15.00 Uhr Münchwilen: Bastelnachmittag



Sonntag, 6. September

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kids-Treff und Livestream
Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch



Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Sonntag, 6. Oktober

10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl in Bichelsee, Pfr. Karl F. Appl, Kirchenkaffee



Samstag, 5. Oktober

17.00 Uhr Wortgottesfeier, Sirmach

Sonntag, 6. Oktober

09.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth., Sirmach
09.30 Uhr Wortgottesfeier, Eschlikon
11.00 Uhr Wortgottesfeier, Münchwilen
11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach
17.00 Uhr Eucharistiefeier poln., Eschlikon

Dienstag, 8. Oktober

09.00 Uhr Wortgottesfeier, Münchwilen
anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 9. Oktober

09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
10.30 Uhr Wortgottesfeier im Alterszentrum Grünau, Sirmach

Donnerstag, 10. Oktober

09.00 Uhr Wortgottesfeier, Sirmach
10.30 Uhr Wortgottesfeier im Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen

Freitag, 11. Oktober

16.45 Uhr Rosenkranzgebet Sirmach, Sirmach



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
Abendgottesdienst
10.00 Uhr Restliche Sonntage
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

aagena
Aadorf apotheke drogerie

Gesundheitsvorsorge
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

e Zu verkaufen in
9532 Rickenbach
8½ Zi.- Villa mit Innenpool

- Wohnen mit Kachelofen, geräumige Küche
- Überdurchschnittlicher, heller Innenausbau
- Doppelgarage und gepflegter Garten
- Land: 1009 m², Preis: Fr. 2'300'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

FAMILIE SCHNEIDER · HOF LANGWIES · 8360 WALLENWIL

HERBST MARKT
AUF DEM BAUERNHOF

MARKT · FESTWIRTSCHAFT · LIVEMUSIK · UNTERHALTUNG

Sa, 5. OKTOBER 2024 · 10:00 – 16:00

www.bueffelhof-langwies.ch

Wettbewerb

Gewinne einen BLS-AED Kurs am
World Restart a Heart Day am 16.10.2024

Teilnahme via QR Code

#WORLDRESTARTAHEARTDAY

procamed

ENTSORGEN IN DER NÄHE

KÄGI
SAMMELHOF

HEIDELBERGSTRASSE 5 IN AADORF

Für Privathaushalte und Kleinmengen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch + Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	13.15 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	13.15 – 16.00 Uhr
Samstag	08.00 – 11.15 Uhr	

Für Grossmengen, Industrie und Gewerbe steht Ihnen nach wie vor unser leistungsstarker Muldenservice zur Verfügung.

KÄGI
Kägi AG · Hinterdorfstrasse 5 · 9547 Wittenwil
Tel 052 365 45 61 · www.kaegiag.ch

Restaurant METTENHOF

MONTAGABEND-HIT

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Hackbraten mit Kartoffelstock und Marktgemüse» zum Preis von CHF 14.-

Aktuell haben wir WILD-Spezialitäten auf der Speisekarte!

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
Telefon 071 971 34 50
info@restaurant-mettlenhof.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRAelectronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten

Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»

Hallenbad Sirmach

Mo–Fr	18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirmach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr–20.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–20.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–20.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr– 8.00 Uhr
Freitag	10.30 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–16.00 Uhr

www.aadorf.ch

REGI DIE NEUE

FEIERN SIE MIT UNS
20 JAHRE
SOCAR Sirmach

am 11. & 12.10.2024
-10 Rp./L RABATT

Glücksrad und tolle Preise

Besuchen Sie uns am 11. und 12. Oktober 2024 und gönnen Sie sich und Ihrem Fahrzeug etwas Gutes.

Das SOCAR Sirmach Team erwartet Sie mit grosser Vorfreude

Grünau Garage B. Leu AG
Flurstrasse 8
8370 Sirmach

GRÜNAU GARAGE B. LEU AG

SOCAR

KÜRBISFEST
4. - 6. Oktober 2024
Schulareal Lützelburg, Balterswil

Barbetrieb Freitag & Samstag ab 21.00 Uhr

Samstag kleiner Herbstmarkt

Mit Hüpfburg, Spiel & Spass

Hausgemachte Kürbisburger, Kürbiswürste & Kürbissuppe

DTV BALTERSWIL

regio wil

Start öffentliche Mitwirkung Agglomerationsprogramm 5. Generation

Vom 30. September bis zum 15. November 2024 sind die Bevölkerung und Interessensgruppen eingeladen, Mitwirkungsbegehren zum aktuellen Agglomerationsprogramm Wil 5. Generation einzureichen.

Die erarbeiteten Unterlagen sind auf der Webseite www.regio-wil.ch einsehbar (der Massnahmenband wird per 15. Oktober 2024 aufgeschaltet).

Rückmeldungen können anhand eines bereitgestellten Formulars abgegeben werden. Diese werden bis **15. November 2024** unter der E-Mail-Adresse info@regio-wil.ch entgegengenommen.

Vinyl Bodenbelag in Fischgrat Verlegung,

perfekt in Szene gesetzt.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

martin müller
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

<p>OHO Energy Drink 2 für 1</p> <p>Bon nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. 1 Bon pro Person. Nur an der Kasse im Shop einlösbar. Nur solange Vorrat. Gültig bis 31.12.2024 Grünau-Garage B. Leu AG, Flurstrasse 8, 8370 Sirmach</p>	<p>50% auf Kaffee</p> <p>Bon nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. 1 Bon pro Person. Nur an der Kasse im Shop einlösbar. Nur solange Vorrat. Gültig bis 31.12.2024 Grünau-Garage B. Leu AG, Flurstrasse 8, 8370 Sirmach</p>	<p>50% auf Auto-Waschprogramm</p> <p>Bon nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. 1 Bon pro Person. Nur an der Kasse im Shop einlösbar. Nur solange Vorrat. Gültig bis 31.12.2024 Grünau-Garage B. Leu AG, Flurstrasse 8, 8370 Sirmach</p>
<p>3 Rp./L Rabatt - Bleifrei 95 - Bleifrei 98 - Diesel</p> <p>Bon nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. 1 Bon pro Person. Nur an der Kasse im Shop einlösbar. Nur solange Vorrat. Gültig bis 31.12.2024 Grünau-Garage B. Leu AG, Flurstrasse 8, 8370 Sirmach</p>	<p>5 Rp./L Rabatt - Bleifrei 95 - Bleifrei 98 - Diesel</p> <p>Bon nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. 1 Bon pro Person. Nur an der Kasse im Shop einlösbar. Nur solange Vorrat. Gültig bis 31.12.2024 Grünau-Garage B. Leu AG, Flurstrasse 8, 8370 Sirmach</p>	<p>3 Rp./L Rabatt - Bleifrei 95 - Bleifrei 98 - Diesel</p> <p>Bon nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. 1 Bon pro Person. Nur an der Kasse im Shop einlösbar. Nur solange Vorrat. Gültig bis 31.12.2024 Grünau-Garage B. Leu AG, Flurstrasse 8, 8370 Sirmach</p>